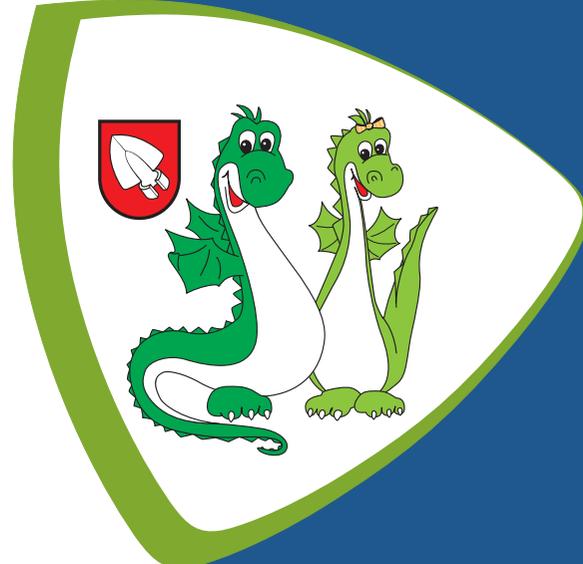


DRACHE POST

Nr. 50 | SEPTEMBER 2016



Kunst oder was

Seit längerer Zeit gehören im Sommer die Siloballen zu unserem Landschaftsbild. Einmal schön ausgerichtet, dann wieder hingeworfen, oft prominent platziert, aber hie und da diskret im Hintergrund. Meist von weisser Farbe, manchmal auch grün, pink oder blau. Die Standardform ist ähnlich einer Toiletten-

papierrolle, eher die Ausnahme bilden Quader. Sie schmücken unseren Raum als vergängliche Kunstobjekte. Kommen sie mit auf eine «Kunstreise» in der Wichtracher Landwirtschaft.

Mehr dazu erleben Sie auf Seite 30

750 Jahre Ober- und Niederwichtlach

Ober- und Niederwichtlach konnten im Juli 2016 einen runden Geburtstag feiern. Die erste schriftliche Erwähnung unserer Gemeinde geht auf eine Schenkungsurkunde des Klosters Einsiedeln aus dem Jahr 1266 zurück.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 11

ThalGut GARAGE

SEAT Service

Herzig & Gfeller GmbH **3114 Wichtrach**
 Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
 Service und Reparaturen aller Marken

Franco Tornatore GmbH
 Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
 3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33
 Mobil 079 300 31 19
 E-Mail f.tornatore@bluewin.ch



coiffureromy 

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
 thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46



Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

total regional

Wir bringen
Steine ins
Rollen.

KAGA
KIES AG AARETAL

Hinterjbergstrasse 1
 CH-3629 Jaberg
 T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch



Sonja Hofer

Jolanda Wullschleger

Marianne Bähler

Tamara Steiner

Andrea Wyttenbach

Verständliche und persönliche Beratung

Ihr Wichtracher-Team nimmt sich gerne Zeit für Sie.

Bank SLM AG
Bernstrasse 40
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Lernende Gemeindeverwaltung	5
Mina Grünig wird 100-jährig	5
Die Musikgesellschaft am Eidgenössischen	7
Der Samariterverein stellt sich vor	7
Hochwasserschutz Wichtrach	8
Bundeshausbesuch mit der SVP	8
Verzicht der Wohnbaugenossenschaft auf das Baurecht	9
Ober- und Niederwichtach sind 750-jährig	11
Mobilitätskurs	12
Weihnachtsbeleuchtung	12
Maibummel der Polysportgruppe	13
Schlussarbeiten Stadelfeld	15
Verabschiedung Kirchstrasse	15
Umzug der Schule Kirchstrasse	16
Erster Schultag im Stadelfeld	17
Filme im Dialog	18
Rebekka Meili - Vikarin der Kirchgemeinde	18
Seniorenseite	19
20 Jahre Genossenschaft Sagibach	21
Neuer Lebensraum für die Glögglifrösche	22
Kinder und Jugendliche gestalten mit	23
Jobbörse für Jugendliche	23
Persönlich	25
Sommerlager Christliches Zentrum Thalgut	26
Tennis - aus Sicht eines Neumitglieds	27
Erfolgreicher Uhrmacherlehrling	27
Landi Aare	29
Wichtacher Gespräche zum Lehrplan 21	29
Kunst und Landschaft	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Barbara Seewer, Peter Lüthi, Brigitte Hey, Ruth Baumgartner

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelbild: Kunst in der Landschaft?

Foto: Hansruedi Blatti



20, 50, 100, 750 – vier Jubilare – wir gratulieren

Liebe Wichtacherinnen, liebe Wichtacher
Die Genossenschaft Sagibach feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Am 26. Oktober 1996 wurde die Eishalle Sagibach eröffnet. Die Genossenschaft Sagibach führt den Betrieb der Anlage ohne nennenswerte finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand. Keine Selbstverständlichkeit. Heute ist sie finanziell gesund und plant die Erweiterungen für die Zukunft. Wir wünschen ihr viel Erfolg. 50 mal Drachepost. Richtig, Sie lesen gerade die 50. Ausgabe der Drachepost. Begonnen hat die Geschichte unserer Ortszeitung mit der Fusion von Ober- und Niederwichtach und der 1. Ausgabe vom März 2004. Alle drei Monate eine Drachepost. Rund 2000 Seiten mit Geschichten und Informationen aus unserem Dorf. Ob es die Drachepost auch in Zukunft braucht? Ich weiss es nicht. Vermutlich würde man sie erst vermissen, wenn sie nicht mehr erscheinen würde. Hoffen wir, dass die Redaktion auch weiterhin dran bleibt. Den 100. Geburtstag feierte im Juli unsere älteste Mitbürgerin Mina Grünig. Den grössten Teil ihres Lebens verbrachte sie in ihrem Haus in Wil. Von dieser erhöhten Lage konnte sie die Entwicklung der beiden Bauerndörfer Nieder- und Oberwichtach zur stattlichen (fast)-Agglomerationsgemeinde Wichtach mitverfolgen. Wir wünschen Mina Grünig weiterhin gute Gesundheit. 750 Jahre alt wurden Nieder- und Oberwichtach im Juli 2016. Nach einer schriftlichen Schenkungsurkunde erhielt ein Johannes von Ried vom Abt des Klosters Einsiedeln 1266 im oberen und unteren Wichtach Land. Mit dieser ersten urkundlichen Erwähnung begann die schriftlich dokumentierte Geschichte Wichtachs. Lesen Sie zu den Jubilaren die Berichte in dieser Ausgabe.

Hansruedi Blatti, Gemeindepäsident

Kurz berichtet

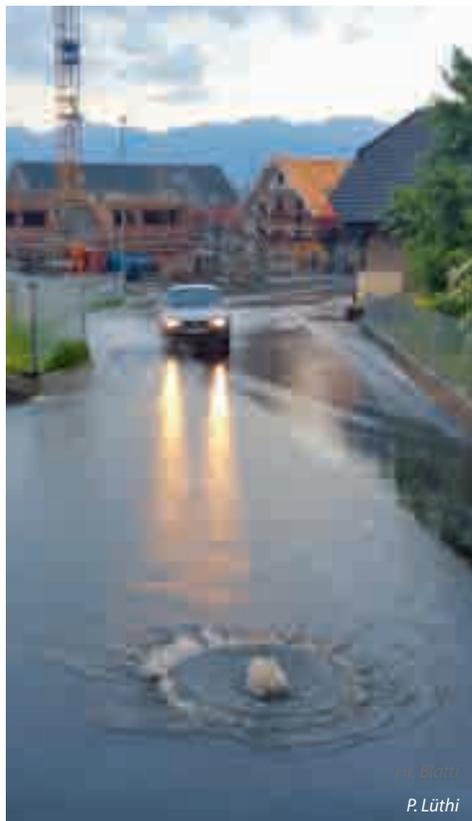
Informationen aus dem Gemeinderat

Erarbeitung einer Strassendatenbank

In den verschiedensten Infrastrukturbereichen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung/Siedlungsentwässerung und Liegenschaften) verfügt die Gemeinde über wichtige Planungsinstrumente, die den Unterhalt für die kommenden Jahre ausweisen. Sie sind für die Gemeindeführung von grosser Bedeutung, da sie in Bezug auf die Priorisierung und die Notwendigkeit von Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten Auskunft geben.

In Bezug auf die Gemeindestrassen ist jedoch einzig eine Zusammenstellung mit Eigentumsverhältnissen der Wege und Strassen vorhanden. Aktuell sind genau 100 Strassen und Wege im Besitz der Gemeinde. Ein qualifizierter Gesamtüberblick über die Strassen und Wege, deren Zustand und den anstehenden Sanierungsbedarf fehlt. Bisherige Massnahmen wurden jeweils nur kurz- bis mittelfristig anlässlich einer jährlich stattfindenden Wegbegehung festgelegt.

Als Folge der seit Jahren bestehenden unbefriedigenden Situation hat der Gemeinderat auf Antrag der zuständigen Kommission für Infrastruktur anlässlich seiner Sitzung von Montag, 4. Juli 2016 einen Verpflichtungskredit von Fr. 40'000.– für die Erarbeitung der Strassendatenbank genehmigt.



Folge defekter Strassenentwässerung.

Generelles Entwässerungsprojekt «GEP»

In der Legislaturplanung 2016 bis 2019 sind folgende Legislaturziele festgehalten, die sich aus der «Generellen Entwässerungsplanung» ergeben:

- Zusammenführung der beiden GEP von den Ortsteilen Nieder- und Oberwichtrach auf das Niveau des GEP-Oberwichtrach.
- Vollständige Erhebung der privaten Hausanschlussleitungen und Integration in das Leitungsinformationssystem.
- Umsetzung der Massnahmen im Ortsteil Niederwichtrach, die sich aus dem neuen GEP Wichtrach ergeben.
- Entlastung des Westkanals zwecks Verhinderung von Überflutungen.
- Umsetzung des erkannten Handlungsbedarfs im Bereich der Versickerung und Oberflächenentwässerung im Dorfteil westlich der Bahnlinie.
- Flächendeckende Kontrollen der privaten Hausanschlüsse.

Die Umsetzung des Projektes wird nicht ganz einfach. Einerseits sind die Vorgaben umfassend und technisch anspruchsvoll. Andererseits verunmöglichen die Topographie und vor allem der Grundwasserspiegel Versickerungsanlagen, die die Anforderungen erfüllen. Im Weiteren ist die Abgrenzung zwischen privaten und öffentlichen Anlagen heikel.

Für die anstehenden Planungsaufgaben hat der Gemeinderat eine Spezialkommission unter der Leitung von Gemeinderat Rudolf Schüpbach eingesetzt. Der Spezialkommission gehören weiter Benjamin Steiner von der Kommission Infrastruktur und der Bauverwalter Jan Augsburger an. Sie kann bei Bedarf weitere Fachpersonen beiziehen. Für den Start der Projektarbeiten hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 25'000.– bewilligt.

Strombeschaffung BKW 2017–2019

Auf Grund der aktuell günstigen Marktsituation hat der Gemeinderat die Beschaffung von total 8 Mio. kWh Strom für das gemeindeeigene Werk Niederwichtrach für die Jahre 2017–2019 beschlossen.

Zudem hat er zusätzliche Fr. 5000.– für den Erwerb von sogenannten Ökostrom-Nachweisen bewilligt. Damit wird in Zukunft auch im Versorgungsgebiet Niederwichtrach Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken angeboten.

Drachefest 2018

Der Gemeinderat hat der Kommission für Bildung und Kultur den Auftrag erteilt, das Drachefest 2018 zu organisieren.

Das Fest wird im Mai oder Juni 2018 in der Sagibachhalle in ähnlichem Rahmen wie die Drachefeste 2011 und 2015 stattfinden.



Unterstützungsbeitrag Genossenschaft Sagibach

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Genossenschaft Sportzentrum Aaretal Sagibach auch in den Jahren 2017 bis 2019 mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 10'000.– zu unterstützen. Der Betrag ist für die Genossenschaft sehr wichtig und wird entsprechend geschätzt. Als Gegenleistung stellt sie der Gemeinde Wichtrach für gemeindeeigene Anlässe die Halle zur Verfügung. So sind im Jahr 2017 eine Produktion der Sekundarstufe 1 Wichtrach und im Jahr 2018 ein Drachefest geplant.

Beitritt zum Schweizerischen Gemeindeverband

Der Schweizerische Gemeindeverband vertritt die Interessen der Gemeinden auf Bundesebene. Er versucht dies einerseits durch direkte Vertretung im Stände- oder Nationalrat, aber auch durch Einflussnahme bei Vernehmlassungen.

Wenn es auch schwierig ist, den konkreten Nutzen für die Gemeinde Wichtrach in Franken zu beziffern, ist es unbestritten, dass oft die Gemeinden als «unterste politische Ebene» die Beschlüsse auf Bundesebene umsetzen müssen und evtl. negative Folgen direkt zu spüren bekommen.

Eine starke Interessenvertretung ist deshalb auch hier notwendig. Diese ist nur möglich, wenn möglichst viele Gemeinden solidarisch den Gemeindeverband mittragen. Der Gemeinderat hat gerade auf Grund dieser Solidarität den Beitritt ab 2017 beschlossen.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Prüfungserfolge

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!



Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Wir gratulieren Pascal Conte zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Pascal war der erste Auszubildende in unserem Hauswartteam und hat sich mit seiner offenen und fröhlichen Art schnell in sein neues Umfeld integriert. Pascal wird bis zum Beginn der Rekrutenschule das Team im Schulhaus Stadelfeld weiterhin unterstützen.

Wir wünschen den beiden Absolventen für die Zukunft nach der Gemeinde Wichtrach nur das Beste!

Barbara Seewer, Gemeindeschreiberin



Kaufmann EFZ

Wir gratulieren Noël Lachat zu seiner bestandenen Abschlussprüfung als Kaufmann EFZ. In den vergangenen drei Lehrjahren haben wir ihn kennen und schätzen gelernt. Mit seiner stets aufgestellten und engagierten Art hat er sich zu einem wertvollen Teammitglied der Gemeindeverwaltung entwickelt. Wir freuen uns, ihn bis zum Beginn der obligatorischen Militärpflicht weiterhin bei uns auf der Verwaltung beschäftigen zu können.

Gratulation zum 100. Geburtstag



Am 2. Juli 2016 feierte Mina Grünig im Wohnheim Diaconis in Bern ihren 100. Geburtstag. Gemeindepräsident Hansruedi Blatti überbrachte der Jubilarin im Rahmen einer kleinen Feier mit einer Flötengruppe von Wichtrach die besten Wünsche der Gemeinde. Der folgende Bericht der Tochter von Mina Grünig gibt uns einen kurzen Einblick, wie sie die Zeit in Wichtrach erlebte.

Frau Mina Grünig kam vor mehr als 60 Jahren nach Wichtrach und hat von Wil aus so manche Veränderung des Dorfes miterlebt. Noch gerne erinnert sie sich, wie sie in den fünfziger Jahren mit dem Velo ins Dorf hinuntersauste. Da gab es nicht so viel Verkehr und die Kinder konnten auf der Strasse spielen. Im Winter war der Stutz als Schlittelweg deklariert. Eigentlich ist es schön zu sehen, was aus dem schmucken Bauerndorf geworden ist. Ihre Generation hat so viele Veränderungen erlebt wie kaum eine andere. Wer erinnert sich heute noch an das Kolonialwarenlädli von Frau Glanzmann oder die Mercerie von Frau Hertig?... Und wenn man bedenkt, was aus dem Geschirrladen von Frau Steiner für ein so schönes Unternehmen werden konnte.... Sogar die Fusion von Ober- und Niederwichtrach durfte sie miterleben. Dort beim Monument auf dem Bänkli zu sitzen und die Berge zu bewundern, war oft schön. Über 100 Jahre zurückschauen zu können, ist interessant und schön. Vor allem, wenn hauptsächlich das Positive bleibt.

Mercedes Grünig

Neue Auszubildende bei der Gemeinde Wichtrach

Herzlich Willkommen!



Kauffrau EFZ

Seit 1. Juli 2016 haben wir ebenfalls ein neues Gesicht auf der Gemeindeverwaltung. Natalie Bracher hat ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ angefangen. Für Natalie ist es die zweite Ausbildung nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur Coiffeuse EFZ mit Abschluss in der Berufsmaturität. In ihrer Freizeit macht sie am liebsten Musik und verbringt Zeit mit ihrer Familie und Freunden.

Beide neu Auszubildende begrüßen wir hiermit herzlich in der Gemeinde Wichtrach und wünschen den beiden eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Barbara Seewer, Gemeindeschreiberin



Unterhaltspraktiker EBA

Simon Glatz verstärkt seit 1. August 2016 das Team der Hauswartungen im Schulhaus Stadelfeld. Die Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA dauert zwei Jahre. In seiner Freizeit geht er regelmässig ins Fitness.

Fotos: M. Schmocker



Thalmann Gartenbau
 THE FIRST GARDENS • THE FIRST LAWN • THE FIRST HOUSE

SERGEANT ATELIER • WICHTRACH • TEL. 031 781 00 44 • FAX 031 781 26 39 • www.thalmann-gartenbau.ch



ULRICH Automobile AG
 3114 Wichtrach, Tel. 031/782 08 80
 www.ulrich-automobile.ch

BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**



BRENZIKOFER HOLZBAU AG
 Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
 www.brenzikofer-holzbau.ch



AMSTUTZBERATUNGEN

Neue Elternkurse ab Oktober 2016
 Jetzt online!
 www.amstutzberatungen.ch

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2016

Kursort: Belp, Hühnerhubel 980
 Infos und Anmeldung: 031 9610109 / www.amstutzberatungen.ch




Ich bin für Sie da.
 Simon Zobrist, T 031 724 99 96,
 M 079 688 44 21, simon.zobrist@mobilier.ch

Generalagentur Belp mobiliar.ch



16880909GA



METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
 Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Neu im Sortiment
Wursthobel
 Hergestellt in Schweizer Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
 In 5 verschiedenen Holzarten erhältlich.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
 Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
 031 780 20 02
 www.steiner-ht.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
 Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Landi
 A A R E
 Genossenschaft

Ihr Partner für alle Fälle!

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

LANDI Laden
 Seilereistr. 22
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
 Aemmenmattstr. 4
 3123 Belp
 Tel. 031 812 40 00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

www.landiaare.ch

Die Musikgesellschaft Wichtrach am Eidgenössischen Musikfest in Montreux

Am Morgen des 11. Juni 2016 startet der Reisebus mit hochmotivierten Musikanten Richtung Montreux, wo das diesjährige Eidgenössische Musikfest stattfindet.



Bei strömendem Regen fahren wir in Montreux ein und suchen unser Instrumentendepot und stärken uns anschliessend mit Kaffee und Gipfeli. Bald ist es so weit und der Zeitpunkt, auf den die MGWeler nun einige Zeit daraufhin gearbeitet haben, steht unmittelbar bevor und wir tragen den 3 Juroren und dem Publikum unser Aufgabestück, Friendly Take Over, und unser Selbstwahlstück mit dem Titel Cry of the Falcon vor.

Erleichtert und sehr gespannt warten wir unten an der Bühne auf die Punktzahl der Experten.

Die von uns erreichten Punkte, 240 von 300 und 231 von 300, sind etwas ein Schock und sorgen bei den Musikanten für lange Gesichter. Nun, es ist Fakt, dass Musik bewerten sehr schwer und sehr individuell ist, und doch ist uns klar, dass dies nicht unsere brillianteste Leistung gewesen ist. Nervosität, ein ungewohnter Saal, all dies und viel mehr kann die Leistung beeinflussen.

Am Nachmittag steht die Marschmusik auf dem Programm, auch dafür hat die MGW geübt und sich darauf gefreut, doch das Wetter ist wohl kein Fan der Musikgesellschaft Wichtrach und Petrus hat kein Erbarmen, als es giesst wie aus Eimern. Schnell wird klar, dass die Organisatoren die Strecke nicht freigeben und wir die Marschparade nicht absolvieren

können, erneut grosse Enttäuschung. Es ist heute nicht unser Tag und so geniessen wir Montreux und die Geselligkeit mit unseren Vereinskameraden, bis wir um 24.00 Uhr die Heimreise antreten. Unser Dirigent Thomas Blättler baut uns auf und macht uns deutlich, dass die Teilnahme an solchen Wettbewerben wichtiger ist als die erreichten Punkte und dass wir sicherlich nicht das letzte Mal an einem Musikfest teilgenommen haben, auch wenn es in diesem Jahr nicht so gut gelungen ist, freuen wir uns auf das Musizieren für unsere Konzertbesucher und Fans.

Empfang der MGW durch die Gemeinde findet am 26. November in der Mehrzweckhalle statt.

Tanja Burri

Der Samariterverein stellt sich vor

Der Samariterverein Wichtrach zählt ca. 15 Aktivmitglieder. Zwei Mal jährlich unterstützen wir den Blutspendedienst SRK bei der örtlichen Blutspendeaktion in Wichtrach.



Unsere Tätigkeiten

Wir engagieren uns freiwillig bei Sanitätsdiensten im Rahmen von kulturellen und sportlichen Anlässen. Im Ernstfalleinsatz sind wir das erste Glied der Rettungskette. Wo es die Aufgabe erfordert, sichern wir uns die Mitarbeit von hauptberuflich tätigen Personen. Im Weiteren führt der Samariterverein zahlreiche Kurse zur Erlangung der Kenntnisse in Erster Hilfe und Reanimation durch. Unser Können und Wissen wird einmal pro Monat durch eine Vereinsübung aufgebaut, gefestigt und erweitert. Natürlich kommt auch das Zusammensein nicht zu kurz. Im Samariterverein besteht eine

Ersteinsatzgruppe, die bei einem Alarm mit der Feuerwehr Wichtrach/Kiesen zusammen ausrückt. Auch die Ersteinsatzgruppe festigt ihr «Know-how» ein- bis zwei Mal pro Jahr mit einer Übung zusammen mit der Feuerwehr Wichtrach/Kiesen. Wie in der Drachepost 49/16 bereits erwähnt worden ist, sind durch die Gemeinde Wichtrach vier AED-Geräte angeschafft worden. In einem Notfall stehen die Geräte jedermann bzw. jederfrau zur Verfügung. Die Geräte werden im Verlauf dieses Jahres an vier Standorten in der Gemeinde montiert.

Grundkurs und bei Übung teilnehmen

Der Samariterverein Wichtrach bietet explizit Kurse für die Anwendung eines AED-Gerätes an (Reanimation Grundkurs). Interessierte können sich gerne bei uns melden.

Wer sich für Erste Hilfe interessiert und dies zu seinem Hobby machen möchte, ist herzlich willkommen, um an einer Übung des Samaritervereines teilzunehmen.

Karin Brügger



Fotos: zVg

Weitere Informationen

Karin Brügger, Tel. 031 781 46 61,
karin.bruegger@bluewin.ch



Einladung zum Sessionsbesuch im Bundeshaus

Montag, 5. Dezember 2016

Programm

14.22 Uhr

Abfahrt Bahnhof Wichtrach
(Billette individuell)

15.00 Uhr

Treffpunkt Besuchereingang
Bundesterrasse
(Sicherheitskontrolle)

15.30–16.30 Uhr

Tribünenbesuch
(Mitverfolgen der Session)

16.30–17.00 Uhr

Fragestunde mit einem
SVP-Parlamentarier

17.00–17.30 Uhr

Informationsrundgang
Kuppelhalle. Anschliessend
individuelle Rückreise

Anmeldung: Tel. 079 435 85 57
oder andy.lachat@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 18. 11. 2016

- **Wichtig:** Eine gültige ID ist unbedingt erforderlich!
- Teilnehmerzahl beschränkt
SVP Wichtrach

Gesucht Tagesmutter

Wir suchen für Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf, Wichtrach, Oppligen, Tägertschi, Rubigen, Kiesen, Noflen und Münsingen Tagesmütter, die bereit wären, je nach Bedarf, stundenweise, halbtags, 1–5 Tage pro Woche (evtl. Wochenende) ein Tageskind oder Tageskinder zu betreuen. Das Alter der Kinder variiert ab 3 Monaten bis Schulaustritt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 031 721 57 91 der Tagesfamilienvermittlung Münsingen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tagesfamilienvermittlung Münsingen

Gans-, Heie- und Leusegraben

Es geht vorwärts mit den Schutzbauten

HOCHWASSER
SCHUTZ
WICHTRACH



Erster Test für die neue Gansgrabenbachleitung

Anlässlich eines extremen Gewitters am 24. Juni entstand im Raume Oberdorfstrasse eine Überlastung der Strassenentwässerung. Dieses Wasser stammte nicht aus dem Gansgrabenbach, sondern ist auf eine verstopfte bestehende Strassenentwässerung zurückzuführen. Die neue Bachleitung konnte das Wasser aus dem Gansgraben und den Zuflüssen problemlos abführen und hat damit einen ersten Test bestanden.

Bei kurzen, heftigen Gewitterregen kann aber auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass «sauberes» Oberflächenwasser über unsere Strassen läuft. Die Projektleitung Hochwasserschutz empfiehlt deshalb die früheren Schutzvorrichtungen (z.B. Holzladen) nicht zu entsorgen. Diese können bei einem Starkregen auch in Zukunft gute Dienste leisten.



Überlastung
Oberdorfstrasse
am 24. Juni.

P. Lüthi

Beginn der Arbeiten am Heie- und Leusegraben

Für die nächste Etappe, es handelt sich vorwiegend um Dammbau, hat der Gemeinderat die Arbeiten an die Firma Marti AG vergeben. Für diese Vergabe war gemäss Ausschreibung praktische Erfahrung beim Bau von Erddämmen für die Rückhaltungen Heiegraben und Waldegg ein wichtiges Eignungskriterium. Da für die Schüttung von Erddämmen die Witterung eine grosse Bedeutung hat, können sich die folgenden Terminangaben allenfalls verschieben.

- Anfangs August wurde mit dem Bau des Erddammes Heiegrabe begonnen. Falls alles nach Plan läuft, sollte dieser noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Nebst der Dammschüttung wird der unterste Teil des Heiegrabenbachs renaturiert. Im Gegenzug wird der Talbach im Bereich des Dammes «hart» verbaut. Die dort ansässigen Dohlenkrebse werden vor den Bauarbeiten umgesiedelt.
- Ab September ist vorgesehen den Erddamm in der Waldegg zu erstellen. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis in den Frühling 2017. In dieser Zeit werden auch noch die beiden Geschiebesammler in der Waldegg und im Chaltbrünli gebaut.

Noch in diesem Jahr wird die Ausschreibung der restlichen Arbeiten erfolgen. Es handelt sich dabei um die Rückhaltung beim Schützenhaus, die Arbeiten beim Wilbach und die Entlastung Wil sowie die Verbindung der beiden Überflutungsflächen bei der Bahnüberführung Neumattstrasse. Nach heutigem Planungsstand sollten die Hochwasserschutzarbeiten Ende 2017 abgeschlossen sein.

Peter Lüthi



Die Bauarbeiten am Heiegraben.

P. Lüthi

ZPP Nr. 11 «Sunrain West»

Die Wohnbaugenossenschaft Wichtrach verzichtet auf das Baurecht

Ausgangslage

Im Zweckartikel der ZPP Nr. 11 «Sunrain West» ist unter anderem teilweise der Bau von alters- und behindertengerechten Wohnungen vorgesehen. Es bestand die Absicht, günstigen Wohnraum für Seniorinnen und Senioren zu erstellen. Für die Umsetzung wurde im Auftrag des Gemeinderates am 13. Februar 2012 die Wohnbaugenossenschaft Wichtrach gegründet. An der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013 haben die Stimm-

bürgerinnen und Stimmbürger einer Abgabe von ca. 2200 Quadratmeter Land im Baurecht an die Wohnbaugenossenschaft zugestimmt. Der Rest soll meistbietend veräussert werden. Den Verkauf und die Übertragung des Baurechts hat der Gemeinderat immer von einer rechtsgültig gesicherten Erschliessung und einer genehmigten Überbauungsordnung abhängig gemacht. Diese Arbeiten haben länger gedauert als ursprünglich angenommen.

Verzichtserklärung der Wohnbaugenossenschaft

Die Wohnbaugenossenschaft Wichtrach hat an ihrer Generalversammlung beschlossen, auf das Baurecht der Gemeinde, auf der Parzelle Sunrain, zu verzichten. Demnach wird auch das an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 bewilligte Darlehen von CHF 600'000.– hinfällig. Die Wohnbaugenossenschaft wird das vorgesehene Bauprojekt mit 20 altersgerechten Wohnungen nicht realisieren.

Verzögerungen bei der Erschliessung

Massgebenden Einfluss hatten die Verzögerungen im Zusammenhang mit der Erschliessung der Parzelle Sunrain. Bereits Anfang 2013 hat die neu gegründete Wohnbaugenossenschaft Wichtrach die notwendigen Betriebs- und Finanzkonzepte sowie ein Vorprojekt fertig ausgearbeitet. Der Umsetzungsplan sah vor, im Herbst 2014 die Wohnungen zu beziehen. Leider konnte dieser Plan, wegen der ausstehenden Erschliessung, nicht entsprechend vollzogen werden. Die Arbeiten der Wohnbaugenossenschaft wurden deshalb zwischenzeitlich auf ein Minimum beschränkt.

Finanzierungsprobleme

Diese Arbeiten hatten vor allem das Ziel, mögliche Finanzierungsmodelle mit den Banken zu besprechen. Der Vorstand der Wohnbaugenossenschaft musste feststellen, dass diese Finanzierung ohne den engen Einbezug und Verpflichtung der Gemeinde Wichtrach nicht möglich ist. Die Banken haben von der FINMA (Finanzmarktaufsicht) sehr restriktive Vorgaben erhalten. So werden zum Beispiel verzinsliche und rückzahlbare Förderbeiträge nicht mehr als Eigenmittel anerkannt. Im Weiteren finanzieren die Banken solche Vorhaben nur bis 80% des Ertragswertes (nicht Gesamtkosten). Das hätte bedeutet, die Wohnbaugenossenschaft hätte für ein Volumen von CHF 6 Mio mindestens CHF 2.2 Mio Eigenmittel beschaffen und finanzieren müssen.

Veränderte Marktsituation

Ebenfalls hat sich in der Zwischenzeit das Angebot an altersgerechten Wohnungen in Wichtrach stark erhöht. So werden in der nächsten Zeit ca. 100 neue Wohnungen mit diesem Standard gebaut.

Das Risiko, die Wohnungen vermieten zu können, hat sich dadurch für die Wohnbaugenossenschaft auf ein kritisches Mass erhöht. Ohne Absicherung und gesicherte Finanzierung kann und darf die Genossenschaft dieses Risiko nicht eingehen. Es ist ausserordentlich schade, dass das Projekt nicht umgesetzt werden kann. Es entstehen aber auch positive Aspekte für die Gemeinde. Sie hat jetzt für die Veräusserung der Parzelle Sunrain vereinfachte Bedingungen, weniger Partner, die es einzubeziehen gilt, und dadurch eine einfachere rechtliche Situation und damit auch weniger Risiko und Kosten. Der Vorstand «Wohnbaugenossenschaft Wichtrach» hat den Gemeinderat immer über die aktuellen Überlegungen informiert und ist überzeugt, mit diesem Vorgehen für alle Beteiligten den richtigen Entscheid getroffen zu haben.

René Altmann,

Vorstand Wohnbaugenossenschaft Wichtrach



Stellungnahme des Gemeinderates

Zum Verzicht der Wohnbaugenossenschaft

Vorab möchte der Gemeinderat der Vorstand der Wohnbaugenossenschaft für ihre engagierte Arbeit in den letzten drei Jahren herzlich danken. Der Entscheid, auf Grund der veränderten Verhältnisse auf dem Markt und der unsicheren Finanzierung, auf den Bau zu verzichten, zeigt dem Gemeinderat, dass die Wohnbaugenossenschaft ihren Auftrag mit Gewissenhaftigkeit und Weitsicht wahrgenommen hat.

Der grösste Teil der Wohnungen, welche gegenwärtig in Wichtrach erstellt werden, erfüllen die Anforderungen an alters- und behindertengerechtes Bauen und sind auch für Seniorinnen und Senioren geeignet. Die Formulierung «ein Teil ist für alters- und behindertengerechtes Wohnen vorzusehen», welche im Baureglement von 2010 in allen neuen ZPP's festgehalten ist, hat somit ihren Zweck erfüllt.

Wie weiter mit der ZPP «Sunrain West»

Für den Gemeinderat kam der Entscheid nicht ganz überraschend. Der Gemeinderat hat sich bereits im März 2016 anlässlich einer Klausursitzung über einen möglichen Verzicht der Wohnbaugenossenschaft Gedanken gemacht, verschiedene

Szenarien geprüft und das weitere Vorgehen für diesen Fall beschlossen. An der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für den nun eingetretenen Fall des Verzichts auf das Baurecht dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, die gesamte Parzelle von ca. 9600 Quadratmeter meistbietend zu veräussern.

Durch den Rückzug der Wohnbaugenossenschaft wird auch das bereits erwähnte, durch die Stimmberechtigten bewilligte Darlehen der Gemeinde nicht beansprucht.

Die Erschliessungsplanung Sunrain ist seit dem Frühjahr 2016 rechtsgültig. Der Verzicht auf das Baurecht erfordert nun ein paar Anpassungen in der Überbauungsordnung. Diese ist gegenwärtig in der Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und wird dann öffentlich aufgelegt.

Nach einer Bereinigung auf Grund der Auflage und der Genehmigung durch das AGR soll von der beschlossenen Option Gebrauch gemacht werden. Somit wird die ganze Parzelle meistbietend veräussert werden. Mit der Erarbeitung eines Verkaufsdossiers wurde begonnen. Nach heutigem Stand der Dinge, ist ein Verkauf im ersten Halbjahr 2017 vorgesehen.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



JOHO GMBH
Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
3671 Brenzikofen
Tel. 031 771 37 40
www.joho-schreinerei.ch

20 Jahre
Qualität

Corinne LEHNERE

Corinne Lehmann

Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
Nafel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Nafel 079 222 52 82

- *Steildächer
- *Fassaden
- *Flachdächer
- *Dachfenster
- *Isolationen
- *Spenglerei
- *Blitzschutz
- *Profilleuchte
- *Gerüste
- *Dachreinigung
- *Reparaturen
- *Flüssigkunststoffe
- *Photovoltaik-Anlagen
- *Solarthermie-Anlagen

W Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache

seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87

| **Logos** für Sie entwickelt | **Printmedien** Auftritte die verkaufen | **Webseiten** Funktionalität mit starkem Design vereint | **Google Anzeigen** messbarer Erfolg, mit Tagesbudget | **Specials** Beschriftungen, Fahnen, Kleber...

omstructur.ch

Die professionelle Full Service Agentur. **klein aber oho!**



schweyer + marti ag
architekten sia telefon 031 781 19 07
bernstrasse 35 telefax 031 781 32 48
3114 wichtrach www.schweyer-marti.ch

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolläden
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Indoor
- Insektenschutz
- Sichtschutzfolien

BURRIBAU AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Kranarbeiten
- Transporte
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen



Nexhmedin Lipovica, Bauarbeiter

Pflege zuhause?



- unbürokratisch und flexibel
- 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
- Pflege, Betreuung und Haushalt

Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.



SPITEX DELTA
kultiven - besorgen - pflegen

Tel. 031 721 50 20

www.spitex-delta.ch

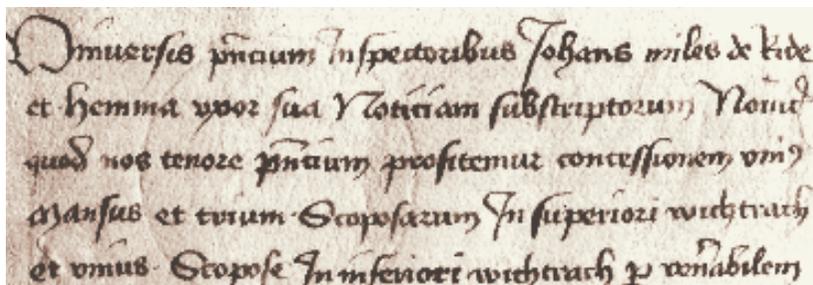
Ober- und Niederwichtlach wurden am 11. Juli 2016 – 750 Jahre alt



Mit Datum vom 11. Juli 1266 ist eine Schenkung dokumentiert des Abtes des Klosters Einsiedeln an einen Johannes von Ried und seine Frau als Erblehen von einer Hube und drei Schupposen in Oberwichtlach und einer Schuppose in Niederwichtlach.

Die Wichtlacher Geschichte

Eine Hube entspricht der Fläche, die von einer Familie, eine Schuppose von einer Arbeitskraft bewirtschaftet wurde. Die Abschrift der Schenkungsurkunde ist im «Burkardenbuch» des Klosters Einsiedeln von 1444 enthalten, woraus das nachstehende Bild stammt. In der vierten Zeile von oben ist «superiori wichtlach» und in der fünften Zeile «inferiori wichtlach» zu lesen.



Schenkungs-surkunde

Nach den Verfassern des Buches «Oberwichtlach gestern und heute» gibt es ein «ungeschriebenes Gesetz», wonach das Alter eines Ortes ab dem Datum der ersten Erwähnung gerechnet wird. Die erste gefundene Erwähnung von Ober- und Niederwichtlach betrifft diese Schenkung.

Aber auch «Wichtlach» ist in dieser Zeit festgehalten: Im «Liber decimationis» des Bistums Konstanz von 1275, angelegt für den Einzug eines päpstlichen Kreuzzugszehnts, sind die damals bestehenden Pfarreien und Klöster aufgeführt und darunter ist auch die Pfarrei Wichtlach.

Die Reformation brachte entscheidende Veränderungen in dem Besitz der Herrschaftsrechte in unserem Raume. So schenkte 1527 das Kloster Einsiedeln «Kirchensatz und niederes Gericht» von Oberwichtlach dem Bernburger Sebastian von Stein, der Familie, der damals auch etwa 2/3 der Herrschaft Münsingen gehörte. Wohl als Folge des Reformationsmandates von 1528 verkaufte von Stein das «Geschenk» der Stadt Bern und zog als Anhänger des alten Glaubens nach Freiburg. Die Stadt Bern übertrug die Herrschaftsrechte von Oberwichtlach der Metzgerzunft.

1556 verkaufte die Familie von Stein ihren Anteil an der Herrschaft Münsingen an die Bernerfamilie Steiger, so dass zu dieser Zeit etwa 2 Drittel der Herrschaft den Steigern und 1 Drittel der Familie Nägeli gehörte. Die Verwaltung dieses Besitzes war nicht so einfach, weshalb Hans Franz Nägeli und Johannes Steiger schlussendlich 1562 aus der Herrschaft Münsingen die neue Herrschaft Niederwichtlach formell ausgliederten und sich dann in der Verwaltung dieser Herrschaften abwechselten. Bis zum Franzoseneinfall von 1798 entwickelten sich die Ge-

meinden Ober- und Niederwichtlach nach den Vorgaben von Rat und Schultheiss von Bern. Nach 1848 begann in den Gemeinden der Übergang vom Status der Rechtsamegemeinde (= Gemeinde der Landbesitzenden) zur Einwohnergemeinde. Tatsächlich geht die Besiedelung unseres Raumes jedoch viel weiter zurück.

Ausgrabungen

Die ältesten gefundenen Grabstätten werden der Latène-Zeit und somit den Kelten zugeordnet, also der Zeit vor Christi Geburt. Die 1969 gefundenen Fundamente eines römischen Landgutes am Lercheberg hinter der Kirche sind national bedeutsame Zeugen der römischen Besiedelung. Deshalb haben wir einen Römerweg in Wichtlach.



Die Ausgrabung von 1969 des Gutshof Lerchenberg.

Aus diesem Fund hat der Sprachwissenschaftler Dr. E. Blatter für die Herkunft des Ortsnamens «Wichtlach» folgende Interpretation gemacht: Nach dem römischen Fundus-System wurden die römischen Landgüter, die Fundi, nach ihrem Erstbesitzer genannt mit der Nachsilbe -acum. Für Wichtlach hat Blatter nun als Besitzernamen Victorius oder Victrius gefunden und daraus fundus victoriacum oder fundus victriacum gelesen, woraus mit der Zeit «Wichtlach» entstanden sein könnte.

Informationen zur Geschichte unseres Raumes

Sie finden weitere Informationen im Buch «Oberwichtlach gestern und heute» (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Wichtlach) sowie in den «Wichtlacher Heften 1–11» unter: www.wichtlach.ch/portrait/ortsgeschichte

Die Hefte können im Internet gelesen und als Dokumente heruntergeladen und ausgedruckt werden. Gegen einen Unkostenbeitrag ist die Gemeindeschreiberei Wichtlach auch bereit, gewünschte Hefte auszudrucken. Hinweis für die Niederwichtlacher/Innen, die bisher die Geschichte «ihres» Dorfes vermissen: In den Wichtlacher Heften ist diese Geschichte entsprechend den Quellen bestmöglich berücksichtigt.

Peter Lüthi

Mobilitätskurs

Für Seniorinnen und Senioren in Wichtrach organisiert die Gemeinde Wichtrach, der Frauenverein und die Arbeitsgruppe für Seniorenaktivitäten zusammen mit der BLS, der Postauto AG, der Polizei und der Organisation Büro für mobilität AG einen weiteren Kurs «mobilsein & bleiben».

Donnerstag, 20. Oktober 2016

Rest. Bahnhofli, Wichtrach
8.30–12.00 Uhr

Der halbtägige Kurs vermittelt in Theorie und Praxis Informationen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zudem gibt es viele nützliche Tipps für Fussgänger.

Hauptthemen

- Schulung an Billettautomaten
- Angebot des öffentlichen Verkehrs und des Tarifverbundes
- Sturzprophylaxe im Bus
- Sicheres Unterwegssein als Fussgänger, Queren der Zebrastreifen usw.
- Schutz vor Taschendiebstahl
- Sicherer unterwegs sein im öffentlichen Raum

Theorieteil im Rest. Bahnhofli

- Einfach und komfortabel mit der Bahn reisen
- Wie funktioniert der Libero-Tarifverbund?

Praxisteil am Bahnhof

- Tipps und Tricks am Bahnhof
- Sicherheit beim Unterwegssein

Weitere Kursinformationen

- Der Kurs ist kostenlos, das Kafee zur Begrüssung wird offeriert.
- Die ersten 20 Angemeldeten können am Kurs (20. Okt. 2016) teilnehmen, Teilnehmerzahl ist beschränkt! Die Anmeldung und damit die Teilnahme werden von uns noch rechtzeitig vor Beginn der Kurse bestätigt.

Anmeldung

Gemeindeverwaltung Wichtrach
z. Hd. Frau Brigitte Hey
Stadelfeldstr. 20, 3114 Wichtrach
brigitte.hey@wichtrach.ch
Telefon 031 780 20 86

Herzlichen Dank!

Die Weihnachtsbeleuchtung

Dank den grosszügigen Sponsorenbeiträgen von über CHF 70 000.– kann die Weihnachtsbeleuchtung in unserer Gemeinde realisiert werden. Über 100 Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Unternehmungen haben das Projekt unterstützt. Die gespendeten Beiträge/Leistungen liegen zwischen CHF 100.– und 5500.–.

Es ist geplant, die Weihnachtsbeleuchtung am 21. November 2016 mit einer kleinen Einweihungsfeier zusammen mit den Sponsoren und Behörden in Betrieb zu nehmen. Bis dann sind noch einige Arbeiten zu erledigen. 65 Kandelaber (Bernstrasse – Käsereikreisel – Bahnhofstrasse – Bahnhofplatz – Thalgutstrasse) müssen bis Ende Oktober entsprechend ausgerüstet werden.

René Altmann, Präsident FDP Wichtrach



Durch einen Wahlausschuss gewähltes Sujet.

Sponsorenliste nach Branchen

Privatpersonen

(nicht alle Sponsoren wollten sich veröffentlichen lassen)

Zürcher Walter
Zeller Theres und Andreas
Zeller Marina und Rolf
von Gunten Susanne und Walter
Studer Barbara und Dominique
Strahm Anna Maria und Bernhard
Roth Jana und Adrian
Romang Monika
Rindlisbacher Renate und Alfred
Ramseier Regula
Schoch Ruth und Herbert
Lutz Bruno
Lüthi Elisabeth und Peter
Enkerli Isabelle und Walter
Engimann Margrit und Walter
Burri Ernst
Bucher Erika und Jürg
Baumann Marco und Sebastian
Baumann Christine und Paul
Altmann Caroline und René
Bähler Therese und Andreas

Vereine und Parteien

Turnverein Wichtrach
Tennissgemeinschaft Wichtrach
FDP Wichtrach
EDU Wichtrach
SVP Wichtrach

Detaillisten/Spezialisten

Waffenhaus Schneider
Metzgerei Nussbaum
Bäckerei Jorns
Landi Aare, Wichtrach
coop Bern
Bäckerei Bruderer
Drogerie und Gesundheitszentrum Riesen
Berger Schuhe und Sport AG

Holz-//Fassadenbau/Bedachungen

GROWE Bedachungs AG
Gerber Holzbau
Krebu Metallfenster AG

Gartenbau

Führer AG Gartenbau
Brügger Gärten AG
Thalmann Gartenbau

Malergewerbe, Elektriker

Bachmann Elektro AG
Markus Schenk Maler- und Tapezierarbeiten
Winnewisser+Kohler AG
GEORGE KREATIV

Banken und Versicherungen

Bank SLM AG Münsingen/Wichtrach
Berner Kantonalbank, Münsingen
AXA Winterthur, Hauptagentur,
Andreas Mäder
Die Mobiliar, Simon Zobrist
emmental versicherungen,
Jörg Kobel
emmental versicherungen,
Beat Ryser

Gemeinde und Institutionen

Gemeinde Wichtrach
Christliches Zentrum Thalgut
Genossenschaft EvK
Genossenschaft Sportzentrum
Aaretal

Informatik

AS Infolink AG Münsingen

Restaurant

A6 Restaurant Sport Lounge,
Sagibach
Löwen Wichtrach

Autogewerbe

Carrosserie Hess&Kunz GmbH
Thalgut-Garage Herzig Gfeller GmbH
Ulrich Automobile AG
Garage Wüthrich

Maschinenbau

Fritz Rolli Maschinenbau/-revisionen

Architekturbüro

Schweyer und Marti AG
eggenberg und Lüthi AG
H+R Architekten AG, Münsingen

Bodenbeläge

Wand-/Bodenbeläge, Zysset
Parkett Glauser GmbH

Spengler/Sanitär, Küchenbau

Kurt Senn AG
Steiner Haustechnik AG
Wüthrich AG Küchen- und Innenausbau

Notariat, Treuhand und Gesundheit

Notariat Urs Kobel
BGT Schönenberger Grolimund AG
Huwiler Services AG, Bruno Riem
Praxis Dr. med. dent.
Michel Krähenbül
Physio am Bahnhof

Ingenieurbüro, Atelier

Büro Wassertechnik, Hans Jürg Wyss

Herzlichen Dank!

Maibummel der PSG Wichtrach

Auf Stahlrössern mit Schläger und Helm



Die PSG auf dem Weg zum Swingolf um den Murtensee.

Wer es einmal gekostet hat, kriegt nie genug davon. Wovon?

Am 30. April 2016 fuhren 17 Mitglieder der Polysportgruppe (PSG) Wichtrach per Bahn nach Murten. Es stand ihnen keine Schlacht wie im Juni 1476 gegen den burgundischen Herzog Karl den Kühnen bevor. Sie waren auch nicht als Reiter mit Helmlibarde und Rüstungshelm bewaffnet. Dennoch warteten Ross, Helm und Schläger auf sie...

Im Zug ist die Stimmung heiter und gespannt – was haben die Organisatoren Patrik Amez-Droz und Urs Brönnimann ausgeheckt?

chen organisiert. Das sorgt für gute Stimmung und ordentliche Muskelkraft. Weiter geht es rauf und runter rund um den Mont Vully und nach einer kleinen Irrfahrt bis zu einem aussichtsreichen Picknick-Platz. Beim TCS-Camping in Salavaux erwartet uns die nächste Erfrischung: Patrik Amez-Droz offeriert uns ein Bier und versetzt uns ob der riesigen Modelleisenbahn seines Vaters in bares Staunen. In Murten retournieren wir noch vor den ersten Regentropfen unsere Stahlrösser, Helme und Schläger. Die nächste Gaumenfreude wartet auch schon auf uns: In Murten gibt's einen legendären Nidlechueche oder einen Drink in einem Irish-Pub mit Flammkuchen.



Fotos: M. Bachmann/R. Minichiello

Am Bahnhof in Murten werden wir nicht mit lebhaften Pferden, sondern mit modernen Stahlrössern ausgerüstet, mit E-Bikes und Tandems. Und mit Schlagstöcken! Das Rätsel wird beim ersten Halt gelöst: Es werden Swingolf-Schläger und Bälle verteilt. Auf der Website von murtentourismus.ch heisst es: «18-Swingolflöcher befinden sich rund um den Murtensee. Der Parcours, welcher vorzugsweise mit dem Fahrrad absolviert wird, bietet auch einige Abkürzungen, dies natürlich dank der Möglichkeit, das Schiff zu benutzen. Der Rundgang ist gut ausgeschildert und folgt grösstenteils dem Fahrradwegenetz von SchweizMobil.» Na dann, nichts wie los! Einige Bälle landen im Rapsfeld, einer schafft gar ein Hole-in-one!

Es macht Spass, solo oder im Zweierpack auf dem Fahrrad zu strampeln und zwischendurch mal den Golfschläger zu schwingen. Bei sonnigem Wetter macht sich bald der Durst bemerkbar. Networking beziehungsweise Reto Reinhard sei Dank: Er hat insgeheim ein Apéro bei Arbeitskollegen mit einem herrlichen Weisswein aus der Region und feinen Häpp-

An diesem milden Apriltag mussten wir keine geschichtsträchtige Schlacht gewinnen, es wird keinen Eintrag in die Annalen der Schweizergeschichte geben. Unsere Arme und Beine durften freiwillig was Ordentliches leisten, wir mussten höchstens unseren inneren Schweinehund überwinden. Davon kriegen wir nicht genug: Mit sportlichen Kameraden mit moderater Bewegung auf einer originellen Tour mit schmeichelhaftem Gaumenkitzel – das sorgt für schweisstreibende und zusammenschweisende Männerfreundschaften! Die PSG Wichtrach will durch gesunden Wettkampf und Spass Menschen verbinden. Darum freuen wir uns stets auf unsere nächsten Trainings und Events getreu unserem Motto: «Mach mit, bisch fit. Blihdran, hesch fun.»

Roberto Minichiello

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

Dipl. Malermeister



Markus Schenk
Maler- und
Tapeziererarbeiten
Neubauten
Renovationen

Mobile 079 604 81 81
malerschenk@hispeed.ch

Birkenweg 32
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 44

Camping & Freizeitladen

Ein Besuch lohnt sich!

seit
26
Jahre



Camping ist **bunt**

Caravaning-Shop.ch

Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26

3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch

mit neuer Terrasse
im 1. Stock



www.restaurant-a6.ch 031 782 00 55

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei Liebi



Erica, Hortensien- und
Cyclamenkulturen /
Heidepflanzen und -gärten /
Frühjahrs- und Sommerflor

Saisnpflanzen mit
zahlreichen Spezialitäten
in grosser Auswahl und bester
Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach

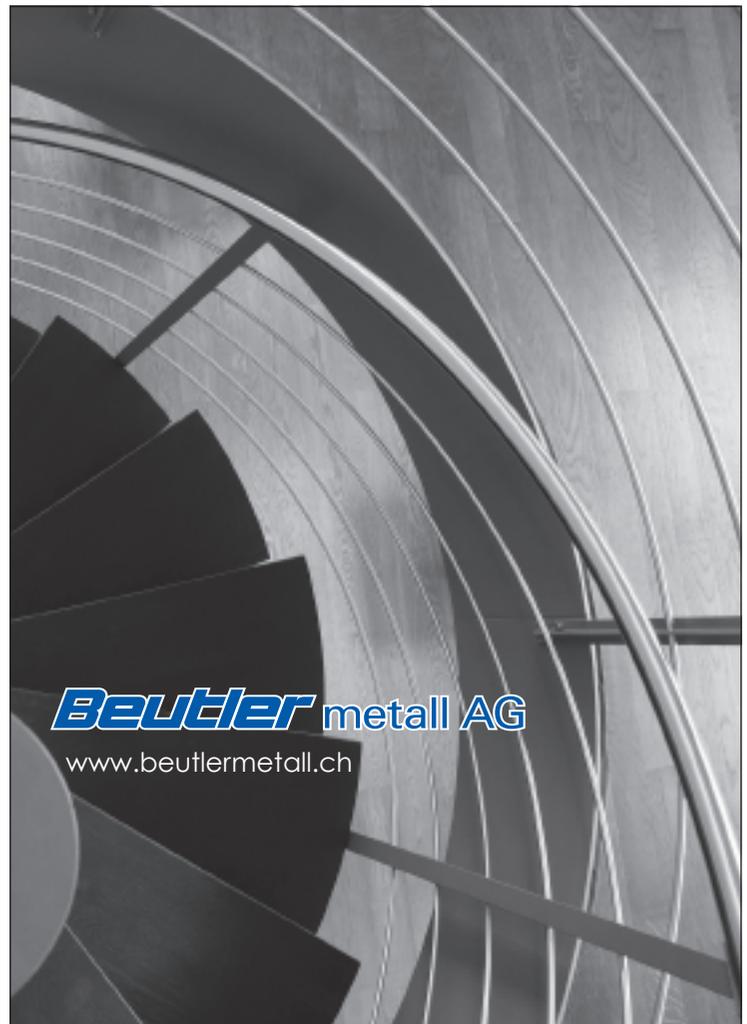
Telefon: 031 / 781 10 08

Fax: 031 / 781 46 08

...mit Ideen!

Beutler metall AG

www.beutlermetall.ch



Schulanlage Stadelfeld – Ziel erreicht

Schlussarbeiten im Erweiterungsbau

Die letzten Wochen beim Endausbau waren für alle Beteiligten streng, hektisch und eine Herausforderung. Dank dem unermüdlichen Einsatz, der guten Organisation konnten die Arbeiten zeitgerecht zum Abschluss gebracht werden.

Umbau im bestehenden Schulhaus

Hier war der Zeitdruck am grössten. Lediglich die Zeit der Sommerferien stand hier für Auszug, Abbruch- und Umbauarbeiten zur Verfügung. Für die Lehrpersonen wurde das bisherige Lehrerzimmer zum reinen Aufenthaltsraum umgestaltet und in einem ehemaligen Klassenzimmer sind Arbeitsräume für die Lehrpersonen und Büros für die Schulleiterinnen entstanden.

Dank

Vor rund vier Jahren wurden die ersten konkreten Ideen und Überlegungen für die Schaffung neuer Schulräume getroffen. Planung, Bewilligungen, Kreditbeschluss folgten ab dem Früh-

jahr 2015. Dank einer guten Organisation und straffen Führung des Planungs- und Bauablaufes konnten der Erweiterungsbau und die Umbauarbeiten im bestehenden Schulhaus rechtzeitig abgeschlossen werden. Dafür geht ein grosser Dank an alle, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Projektes beigetragen haben. Ebenso geht dieser Dank auch an die Wichtracher Bevölkerung, die den Kredit bewilligt und den Verantwortlichen das Vertrauen geschenkt hat, ein solches Projekt zu verwirklichen.

Homepage

Die Bilder und Dokumente des Erweiterungsbaus Stadelfeld bleiben weiterhin auf der Homepage aufgeschaltet und können unter www.wichtrach.ch/jwa/de/news/gemeindebauprojekte.jsp aufgerufen werden.

Daniel von Rütte, Gemeinderat Planung und Bauten



Verabschiedung vom Schulhaus Kirchstrasse

Anlässlich des Schlussfestes mit Gestaltungsausstellung und Flohmarkt haben sich am 30. Juni die Schüler, Eltern und die Lehrerschaft vom Schulhaus Kirchstrasse verabschiedet.

Nach gewohnter Tradition konnte ein Chäsbrätel genossen werden und es gab ein gemütliches Zusammensitzen auf dem Schulhausplatz. Nur zu Beginn des Anlasses trübte ein kurzer und heftiger Platzregen das Geschehen. Pünktlich um 20.00 Uhr gab es eine Abschiedsrede mit einem Rückblick in die Geschichte des Schulhauses und der Schule. Symbolisch liessen anschliessend alle Schüler und Lehrpersonen einen Ballon steigen und verabschiedeten sich farbenfroh und feierlich von diesem Schulstandort.

Saskia Lüthi, Schulleiterin

Umzug des Schulhauses Kirchstrasse und der Tagesschule ins Stadelfeld

Schon fast vor einem Jahr haben die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Umzug angefangen. Es wurde entsorgt, ausgemistet und etliche Stauräume entrümpelt.

So kam auch der eine oder andere unerwartete «Schatz» zum Vorschein. Schlussendlich wurden gefüllte 1000 Umzugskisten ein- und wieder ausgepackt. Beeindruckend war für uns der Kraftakt der Umzugsmänner. Diese hieften Pulte, Schränke und schwere Kisten durch die engen Gänge der Kirchstrasse und mussten im Stadelfeld teilweise wieder 2 Stockwerke überwinden.

Dank der guten Vorbereitung durch ein Beschriftungssystem und die Einweisungen an den Zügeltagen landeten die meisten Sachen auf Anhieb am richtigen Ort. Bis jedoch jedes Ding seinen Platz gefunden hat, wird es noch eine Weile dauern.

Ich bin den Behörden, dem Architekten, dem Bauteam und allen Lehrpersonen, dem Hauswarteteam und den Helfern im Hintergrund sehr dankbar! Dank dem Einsatz aller ist es uns gelungen, die neue Schulanlage pünktlich zum Schuljahresstart in Betrieb zu nehmen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr über diese wunderschöne und zweckdienliche neue Schulanlage und sind gespannt auf die staunenden und leuchtenden Kinderaugen am 1. Schultag. *Saskia Lüthi*





Bezug der Schulanlage Stadelfeld durch die Schülerinnen und Schüler

Am Montag, 15. August, pünktlich zum Schuljahresbeginn 2016–2017 wurden der Erweiterungsbau im Stadelfeld und die neuen Räume im Altbau dem Schulbetrieb übergeben.

Über 200 Schüler warteten am Montagmorgen gespannt und geduldig auf den Moment, als die Schulleiterin Saskia Lüthi die roten Bänder durchgeschnitten hatte und sie das Schulhaus in Beschlag nehmen durften. Zuvor wurden sie von der Schulleiterin, dem leitenden Architekten Adrian Leuenberger von der H+RAG Münsingen und dem Gemeinderat Daniel von Rütte begrüsst und herzlich im neuen Schulhaus willkommen geheissen.

Als kleines Willkommensgeschenk erhielten alle Schüler, auch am Bach und den Kindergärten Römerweg und Niesenstrasse, ein Znüni offeriert. Das Architekturbüro H+R aus Münsingen hat zudem jeder Klasse einen Zustupf in die Klassenkasse spendiert, wovon die Schülerinnen und Schüler in jeglicher Form profitieren können.

Jan Augstburger, Leiter Bau und Infrastruktur



Cinema Paradiso

Filme im Dialog 2016

Drei Filme zum Thema: Reformation – zwischen Tradition und Vision



Das «Cinema 2016» steht im Zeichen des kommenden Reformations-Jubiläumjahres, das die drei Kirchgemeinden Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach unter dem Label «klangformation» gemeinsam gestalten (Klang, weil der «rote Faden» der gemeinsamen Angebote bis Pfingsten 2017 die Musik sein wird).

Die Filme dieses Jahres beleuchten einerseits die historische Reformation (Luther), andererseits ein Beispiel einer Gemeinde, die sich um eine sehr ernsthafte Umsetzung von reformatorischem Gedankengut bis heute bemüht (Im Leben...) oder entwickeln eine Vision einer Kirche, in der die Musik das tragende Element ist (Wie auf Erden).

Die drei Filme erlauben interessante und spannende Auseinandersetzungen mit Themen, die einer sich ständig zu reformierenden Kirche gut anstehen. Wir, die Kirchgemeinden Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach, laden Sie, liebe Leserin und lieber Leser, herzlich ein, sich die Filme anzusehen und mitzudiskutieren.

Achtung: Dieses Jahr sind alle Filme länger als 2 Stunden. Deshalb beginnen wir an allen drei Filmabenden ausnahmsweise bereits um 19.00 Uhr! Eintritt: frei.

LUTHER

D, USA, GB 2003, Drama, Historienfilm
Regie: Eric Till

Freitag, 16. September 2016

19.00 Uhr im KGH Wichtrach



Deutschland, Anfang des 16. Jahrhunderts: Das Leben der Menschen ist von Armut, Unwissenheit und Angst bestimmt - Angst um das tägliche Überleben, Angst vor der Willkür des herrschenden Adels und korrupter Kirchenfürsten und ständige Angst vor göttlicher Strafe und Verdammnis. In dieser dunklen Zeit erhebt sich ein Mann gegen alle Autoritäten: Der junge Mönch Martin Luther fordert mit seinen 95 Thesen den deutschen Kaiser und den Papst in Rom gleichermassen heraus. Es kommt zur Konfrontation, in deren Folge sich die Welt für immer verändern wird...

Die weiteren Filme

IM LEBEN UND ÜBER DAS LEBEN HINAUS

CH 2005, Regie: Peter von Gunten

Freitag, 21. Oktober 2016,

19.00 Uhr im KGH Wichtrach

WIE AUF ERDEN

S 2016, Regie: Kay Pollak

Freitag, 25. November 2016,

19.00 Uhr im KGH Wichtrach

Ein neues Gesicht in der Kirchgemeinde: Vikarin Rebekka Meili

Von Mitte August 2016 bis Ende August 2017 wird Rebekka Meili in unserer Kirchgemeinde als Vikarin tätig sein. Ich möchte sie als Lehrpfarrer herzlich willkommen heissen und ihr eine lehrreiche Zeit wünschen.

Was ist ein Vikariat und was tut Eine Vikarin?

Das Lernvikariat ist der letzte Teil des Theologiestudiums, der in einer Kirchgemeinde, also in der Praxis absolviert wird, und zwar nach abgeschlossenem Masterstudium. Es wird meine Aufgabe sein, Rebekka Meili Einblicke in die wichtigsten Tätigkeitsgebiete des Pfarramtes zu geben und ihr exemplarisch Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Schon bald wird sie eigene Vollzüge verantworten müssen. Vorgeschrieben sind Gemeindegottesdienste, Unterrichtslektionen, Seelsorgegespräche, Spitalbesuche; nach Möglichkeit Taufen, Trauungen und Beerdigungen; Mitarbeit in Planungs- und Vorbereitungsgruppen.

Hin und wieder wird es also sein, dass durch die Ausbildungssituation nicht die bekannte Pfarrerin oder der bekannte Pfarrer ihnen gegenübertritt, sondern die noch unbekannte Vikarin. Dies erfordert Ihr Verständnis, um das ich Sie im Namen auch des Kirchgemeinderates an dieser Stelle bitten möchte.

Es wäre toll, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Rebekka Meili während der kommenden Monate mit Vertrauen begegnen, ihr Wirken aufbauend begleiten und ihr wichtige Erfahrungen ermöglichen.

Christian Galli



Rebekka Meili stellt sich vor

Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Bern. Aufgewachsen bin ich in Büren an der Aare, besuchte das Gymnasium in Biel und ging danach für ein Jahr nach Neuseeland. Dort lebte ich auf einer kleinen Insel und arbeitete in einem Hotel. Die Unberührtheit dieser Insel war faszinierend und liess mich nach dem Sinn des Lebens fragen. Zurück in der Schweiz begann ich, Theologie zu studieren. Schön finde ich die vielen Bilder und Worte, mit denen in der Bibel und im Laufe der Geschichte das Leben beschrieben wurde, z.B. in Jesaja 58. In meiner Freizeit treffe ich gerne Freunde und Leute, bin unterwegs, gehe schwimmen in der Aare, treibe Sport und schaue Serien. Ausserdem spiele ich Geige oder kümmere mich um unsere Hühner, die wir im Garten haben. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!»

Rebekka Meili

Senioren Wichtrach

Zäme wandere

Am 2. August reisten 27 Seniorinnen und Senioren unter der kundigen Führung von Fritz Schmidt und Kurt Weber in den Kanton Jura. Mit dem 07:52-Zug starteten wir in Wichtrach und reisten via Bern – Biel nach Moutier. Beim Warten auf den Bus gab es eine Diskussion, ob nun Moutier schon zum Kanton Jura gehöre oder immer noch zu Bern (der kundige Leser kennt natürlich die Antwort). Mit dem Bus fuhren wir durch die Klus von Choindez. Im Dorf Courrendlin begann die Wanderung, vorerst etwas bergauf, durch Wald und Feld, mit Ausblicken auf Delémont und die nächste Jurakette, zum Dorf Châtillon mit der 1000 Jahre alten Eiche (Bild), dem Hauptziel unserer Wanderung. Dieser Baum hat einen Durchmesser von rund 3 m, einen Umfang von 9 m, eine Höhe von 20 m und überdeckt eine Fläche von 530 m². Hinweis: Vor rund 1000 Jahren, im Jahre 1088, wurde die Kirche von Wichtrach erstmals erwähnt. Bald danach konnten wir auf einem ruhigen, gepflegten Platz unser Mittagessen aus dem Rucksack geniessen, bei lustigen und interessanten Gesprächen. Dann ging es weiter durch das Dorf Courtetelle und dem Flüsschen Sorne entlang nach Delémont, wo wir uns nach etwa 3 Stunden Wanderzeit beim Bier erholten und auch unsere Französischkenntnisse testen konnten: Wie bestelle ich einen Eiskaffee und was erhalte ich dann? Wiederum mit dem öffentlichen Verkehr ging es zurück nach Wichtrach. Danke Fritz, danke Kurt.

Übrigens: Für alle Seniorinnen und Senioren, die die Wanderungen noch nicht kennen: Immer am ersten Dienstag im Monat findet eine Wanderung statt, hier noch das Programm für den Rest des Jahres 2016:

4. Oktober	Gasterntal (Kandersteg)
1. November	Burgdorf – Koppigen (Alter Märitweg)
6. Dezember	Schlusswanderung 2016

Peter Lüthi



Die 1000jährige Eiche von Châtillon.

Die Senioren-Webseite finden Sie NEU unter:

www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Ikon  drücken

Angebote und Adressen

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»

Fritz Eyer, Herrlichkeit 13, Tel. 031 781 12 43.

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Stockerenweg 1,
Tel. 031 781 33 60. Programm auf
Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Gassacherweg 1,
Tel. 031 781 04 36. Alle Monate, am
1. Mittwoch: jeweils 13.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Lea Graber, Schürlimattweg 3,
Tel. 031 781 17 71

Lisnerhöck

Doris Loosli, Eigerweg 4,
Tel. 031 781 23 30, Meieli Siegenthaler,
Tel. 031 781 19 20. Jeden 2. Dienstag im
Monat, 14.00–17.00 Uhr im Gasthof
Löwen Wichtrach.

Ortsgeschichte Wichtrach

Peter Lüthi, Bergacker 3,
Tel. 031 781 00 38; Arbeiten auf
Anfrage, siehe auch www.wichtrach.ch,
Rubrik Portrait/Ortsgeschichte.

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60;
Durchführung nur bei schönem Wetter,
Interessenten werden
kurzfristig aufgeboden.

Seniorinnenturnen

Annalise Herren, Stockhornweg 10,
Tel. 031 781 02 38; Jeden Montag,
14.30–15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Bergacker 3;
Tel. 031 781 00 38. Jeden Montag,
17.15–18.15 Uhr, in der Turnhalle
Stadelfeld, nicht während Schulferien.

Wandern

Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12,
Tel. 031 781 11 31 Der Wandertag ist
immer der erste Dienstag im Monat.

Zäme singe

Susanna Jungen, Stockhornstrasse 20,
Tel. 031 781 01 36. Singen immer am
1. Samstag im Monat (nicht Juli/Aug.)
von 10–11 Uhr im Kirchgemeindehaus.



Parkett Glauser GmbH

Thalgutstrasse 39
3114 Wichtrach

Bodenbeläge

Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch

brügger
GÄRTEN

bruegger-gaerten.ch

GÄRTNERN HEISST VERSTEHEN...

WÜTHRICH
Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch

Rezeptfrei beraten

riesen Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in
Wichtrach beim Bahnhof
www.drogerie-riesen.ch

tee
tee
PROBON
d

Roland Neuhaus, Ihr Hausexperte aus der Region.

Ich weiss, wie ein Haus geplant, konstruiert und gebaut wird. Und was das alles kostet. Deshalb weiss ich auch, wie Sie Ihr Zuhause am besten versichern und schützen: Im Team mit über 200 anderen Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern berate ich Sie gerne.

Benno
benno@gvb.ch

Roland Neuhaus
Dipl. Bauleiter aus Konolfingen
und Schätzungsexperte der GVB
roland.neuhaus@gvb.ch

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch – 0800 666 999

GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

IN FLAGRANT!

20 Jahre Sagibach

Vor 20 Jahren, am 26. Oktober 1996, war die Eröffnung unserer Eishalle im Sagibach. Während dieser Zeit hat die Halle einiges erlebt und ist für unsere Region, besonders für Wichtrach, eine Institution geworden, welche für alle Besucher offen ist.



Geschichte

Die Geburtsstunde des Sagibachs war das 50-Jahr-Jubiläum des EHC Wiki-Münsingen 1992. Der damalige Gemeindepräsident von Oberwichtrach, Walter Zürcher, hat mir als Präsident von Wiki, einen Brief geschrieben, welcher folgenden Satz beinhaltete «.....sollte einmal die Möglichkeit bestehen, eine Eishalle in Wichtrach zu bauen, kann der EHC Wiki mit meiner Unterstützung rechnen.....».

Keine zwei Jahre später baten Felix Brack und Jürg Rytz den Gemeindepräsidenten Walter Zürcher zu helfen, die Halle im Sagibach zu bauen.

- Die Gemeindeversammlung von Oberwichtrach stimmte mit grosser Mehrheit dem Baurecht zu.
- Die Genossenschaft wurde gegründet.
- Geld wurde gesammelt 2 Mio. Genossenschaftskapital.
- 1996 März Baubeginn, 26. Oktober Eröffnung.

Viele Menschen haben mitgeholfen, alle an dieser Stelle aufzuzählen, wäre falsch, da sicher jemand vergessen würde. Allen ein grosses «Merci viumau».

Im Jahre 2000 hat der Verwaltungsrat entschieden, einen vollamtlichen Geschäftsführer anzustellen.

Seit 1996 ist die Genossenschaft Sagibach selbständig, ohne jährliche Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand.

Anlässe im Sagibach

Anlässe/Konzerte: Klassik im Sagibach, Gotthard, Krokus, Volksmusik Gala, Kastelruther Spatzen, Beatrice Egli, Trauffer, Musical der Sekundarschule Wichtrach, Barfestival seit 2000, Amtsmusiktag, Jodlerfest, Mittelländisches Turnfest, Arena Christliches Zentrum Thalgut, Circus Harlekin, div. Kundenanlässe

Sportliche Anlässe: Länderspiel U20 Schweiz - USA, Augusttrainings SC Bern und SCL Tigers, Schweizermeister 1. Liga EHC Wiki-Münsingen, Schweizermeisterschaft Eisstockschiessen, Schweizermeisterschaft Agility Hundesport, Europameisterschaft Agility Hundesport

Wo steht der Sagibach 2016?

Allen damaligen Unkenrufen und Voraussagen zum Trotz:

- Immer noch selbständig.
- Finanziell gesund.
- Gesamte Anlage gemäss Experten, dank ständigem Unterhalt, in einem hervorragenden Zustand. Baulich wie auch alle Maschinen und Einrichtungen.
- Verankert in der Bevölkerung.
- Treffpunkt für Jung und Alt.
- Vorbild für viele Anlagen in der Schweiz.
- 3.5 Mio. Hypothek-Schulden wurden auf, Stand Juli 2016, 1.6 Mio. amortisiert.

Zukunft

- In wenigen Jahren gehen die «Gründer» in Pension.
- Nachfolger müssen die Arbeit weiterführen.
- Ziel: Eigenständig bleiben.
- Nächstes Projekt: Mehrzweck- und Hundesporthalle, um unser Angebot auszubauen und dadurch konkurrenzfähig zu bleiben, ist ein Muss. Bitte helft alle mit, gemeinsam den nächsten Schritt zu machen.



Die geplante Mehrzweck- und Hundesporthalle.

Wir wollen uns Mühe geben, weiterhin mit der Bevölkerung und den Behörden gut zusammenzuarbeiten – auf die nächsten 20 Jahre!

Jürg Rytz

Neuer Lebensraum für die Glögglifrösche

Rund 9 Jahre ist es her, seit die Kies AG Aaretal (KAGA) in Wichtrach den Kiesabbau beendete, die vorhandene Grube mit sauberem Aushubmaterial auffüllte und nach modernsten Erkenntnissen rekultivierte.

Das Gebiet Uttelo-Bachtelen wird heute wieder landwirtschaftlich genutzt und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet zwischen Münsingen und Wichtrach. Im Rahmen der Rekultivierung wurden umfangreiche Natur- und Vernetzungselemente angelegt, welche zahlreichen Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum und Wanderkorridor dienen. Kernstück hiervon ist das bereits 1995 erstellte Reservat «Täli». Das Lebensraum-Mosaik besteht aus Weihern, Steinhaufen, Hecken und Magerwiesen. Neben anderen Amphibien gedeiht hier auch die Geburtshelferkröte, im Volksmund «Glögglifrösch» genannt. Mit rund 70 rufenden Männchen handelt es sich um die aktuell grösste Population dieser stark gefährdeten Art im Kanton Bern.

Zur Sicherung und Förderung dieses wertvollen Bestandes beschloss die Stiftung Landschaft und Kies, den Tieren ein weiteres Gewässer zur Verfügung zu stellen. Da Geburtshelferkröten nicht sehr wanderfreudig sind und selten Distanzen über 500 Meter zurücklegen, musste ein Standort in unmittelbarer Nähe des Reservates «Täli» gefunden werden.

Die Wahl fiel auf eine Parzelle der KAGA, welche rund 400 Meter westlich des Reservates liegt und bereits als ökologische Ausgleichsfläche unterhalten wird. Eine vorhandene Geländemulde bot sich hier zur Gewässererstellung an.



Eine Tafel mit Informationen über die Geburtshelferkröte steht unmittelbar neben dem neuen Weiher.

Geburtshelferkröte

Der bis zu 5 cm grosse Froschlurch ist unauffällig grau gefärbt. Spezielles Merkmal sind die spaltförmigen, senkrechten Pupillen. Der Ruf erinnert an ein feines Glockenspiel und ist im Frühjahr und Sommer in warmen Nächten zu hören. Die Laichpakete werden dem Männchen vom Weibchen um die Ansätze der Hinterbeine geschnürt. Erst bei Schlupfreife der Larven begeben sich die Männchen ans Wasser, wo die Kaulquappen schlüpfen. Pro Sommer reicht es normalerweise für zwei solche Fortpflanzungszyklen. Die zweite Generation Larven überwintert im Gewässer und vollendet die Entwicklung erst im Folgejahr. Deshalb ist die Art auf Gewässer angewiesen, die im Winter nicht bis auf den Grund durchfrieren. Die adulten Tiere leben ausschliesslich an Land, vorzugsweise an südexponierten steinigen Hängen mit vielen Unterschlupfmöglichkeiten.



Gut getarnt auf steinigem Untergrund: eine männliche Geburtshelferkröte mit Laichpaket.

Der rund ein Meter tiefe Weiher wurde mit einer knapp 80 m² grossen Kautschuk-Teichfolie abgedichtet und mit Rundkies ausgekleidet. Ein Grundablass ermöglicht die temporäre Trockenlegung. Eine solche müsste im Falle eines Fischbesatzes erfolgen (Fische sind Fressfeinde der Kaulquappen). Der Lebensraum in unmittelbarer Gewässerumgebung wurde mit mehreren erdverbundenen Steinhaufen aufgewertet. Aus Sicherheitsgründen ist das neue Gewässer eingezäunt.

Am 1. Juli wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen der Stiftung Landschaft und Kies das fertige Objekt den Stiftungsmitgliedern, VertreterInnen des Gemeinderates Wichtrach und weiteren Gästen vor Ort präsentiert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die finanzielle Unterstützung durch eine Privatperson aus Münsingen, der Stotzer-Kästli-Stiftung sowie der KAGA verdankt. Ob hier bald die wohlklingenden «Glöggli»-Rufe zu vernehmen sind, wird sich in naher Zukunft zeigen.

Stiftung Landschaft und Kies

Die Stiftung Landschaft und Kies (www.landschaftundkies.ch) ist die Naturschutzorganisation des bernischen Kiesgewerbes. Sie wurde 1976 gegründet und engagiert sich in Kiesgruben und Steinbrüchen für den Naturschutz. Ihre Mitglieder gehören dem bernischen Kies-, Steinbruch- und Baustoffrecyclinggewerbe an. Sie ist die Partnerorganisation des KSE Bern – des Kantonalen Kies- und Betonverbands. Die Abbaustellen der Stiftungsmitglieder werden nach naturschützerischen Gesichtspunkten unterhalten und aufgewertet. Dabei werden sie unterstützt von Fachleuten der Stiftung.

Medienstelle Stiftung Landschaft und Kies

Attraktives Wichtrach

Kinder und Jugendliche gestalten mit!



www.jugendfachstelle.ch

Der Gemeinderat unterstützt und fördert eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Als Anschlussgemeinde des Vereins für offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal profitiert Wichtrach von einem breiten Freizeitangebot für 6- bis 20-Jährige.

Spielplatz Kirchstrasse – Familientreffpunkt zum Wohlfühlen und Austoben



Rund 80 Kinder beurteilten im Frühling die Grünfläche Kirchstrasse, welche in Zukunft zu einem attraktiven Spielplatz aufgewertet werden soll. Ein interessantes Kletterangebot, etwas zum Rutschen,

Schaukeln, aber auch Wasser zum Erforschen, «Beeri schnouse», sich in einem Baumhaus

verstecken, mehr Schattenplätze und Aussichtspunkte wünschen sich die jungen Spielexperten und -expertinnen. Nach der Besichtigung bauten die Kindern auch gleich ihren Wunschspielplatz als Modell.

Wir liessen uns die gezielt gesetzten Korke, Pfeifenputzer und Sandhaufen erklären und protokollierten. Nun befinden sich alle Resultate bei den Landschaftsarchitekten der Fachstelle Spielraum. Diese haben den Auftrag, die Kinderideen in ein Gesamtraumkonzept des zukünftigen Spielplatzes zu verarbeiten. Danach geht die Diskussion im Gemeinderat Wichtrach weiter und es wird über die Umsetzung und die Kosten beraten.

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 19. Oktober 17.30 Uhr im alten Kirchgemeindehaus «Stöckli», Pfarrhausweg 1 Für Gross und Klein: Kurze Präsentation der Gesamtraumkonzepte, danach Austausch bei Glühmost und Schlangenhrot am Feuer.

Jugendraum Wichtrach - der Treffpunkt von und für Jugendliche

Nach sechs Jahren Betrieb soll die neue Generation zu Wort kommen, Verantwortung übernehmen und den Jugendraum Wichtrach nach ihren Vorstellungen mitgestalten. Die Jugendlichen erhalten am Mitwirkungsabend die Möglichkeit, ihre Ideen, Fähigkeiten und Wünsche einzubringen. Dazu laden wir, zusammen mit der Betriebsgruppe, alle ab der 5. Klasse zu einem Mitwirkungsabend inklusive Willkommensdisco ein. *Nina Müller*

Mitwirkungsabend Jugendraum

Freitag, 16. September

18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendraum Wichtrach Zivilschutzanlage Stadelfeld (bei der Gemeindeverwaltung).

Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse: Ideenaustausch, Zuckerwatte, Cocktailbar und Willkommensdisco

Jobbörse für Jugendliche

Heute in unsere Jugendlichen investieren – für die Gesellschaft von morgen

Seit Frühjahr 2016 betreibt die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal die regionale Jobbörse von jobs4teens.ch. Die nationale Online-Plattform ist die Drehscheibe für die Vermittlung von sinnvollen Freizeit- und Ferienjobs an Jugendliche ab 13 Jahren.

Grosse Hilfe bei kleinen Arbeiten

Bleiben in Ihrem Betrieb oder bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten unerledigt? Motivierte Jugendliche helfen aus: In der Werkstatt, im Lager, in der Spedition, im Büro, auf dem Betriebsareal, bei Anlässen, im Haushalt, im Gar-

ten, im Keller, im Estrich. Sie übernehmen leichte Aufgaben wie Botengänge, Reinigungen, Versand, Umschwung- und Aufräumarbeiten, Einkaufen, Spazierbegleitung, Kinderbetreuung, Aufgabenhilfe, Pflanzen- und Tierpflege u.v.m.

Erfassen Sie Ihr Jobangebot auf jobs4teens.ch oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf. Die Jobbörse übernimmt alle Arbeiten rund um die Vermittlung und ist Ansprechpartnerin für Jugendliche und Arbeitgebende. Sie berät, unterstützt, vermittelt und begleitet – unbürokratisch und im Sinne aller Beteiligten. *Nina Müller*

Kontakt

Simon Furgler

Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Schlossstrasse 18, 3110 Münsingen

Telefon 031 721 46 75

WhatsApp 077 442 42 63

aaretal@jobs4teens.ch, www.jugendfachstelle.ch

Termine jeweils DO & FR von 15.30 – 17.30 Uhr oder nach Absprache



Job ausüben
Mehr als nur Taschengeld verdienen. Du gewinnst Einblicke in die Berufs- und Erwachsenenwelt und machst wichtige soziale Erfahrungen. Du kannst dein Taschengeld aufbessern und lernst es einzustellen.

Job anbieten
Bleiben kleine Arbeiten unerledigt? Das muss nicht sein. Lokale Jobbörsen von jobs4teens.ch helfen aus! Sie vermitteln Ihnen motivierte Jugendliche!

Jobbörse betreiben
DIE Branchenlösung für lokale Jobbörsen! Für die Vermittlungsarbeit von Taschengeldjobs, sog. Sackgeldjobs bietet jobs4teens.ch ein praxisorientiertes Gesamtpaket.

Partner werden
Investieren Sie jetzt in die Zukunft unserer Jugendlichen – sie sind die Gesellschaft von morgen!



**BACHMANN
ELEKTRO AG**

Hängertstrasse 5 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel: 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch



JoHo
Alufensterläden
Bahnhofstrasse 46
3114 Wichtrach
Tel. 031 771 39 44

alu-fensterlaeden.ch



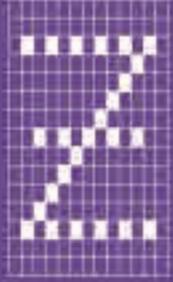
Regional Genial
Fleisch aus der Region

Im Dorf 5, 3608 Thun Niesenstrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 033 336 46 74 Tel. 031 558 20 65

Räz Schriften

Wichtrach 031 781 19 24
raezschriften@bluewin.ch

Autobeschriftungen wetterfeste Kleber
Schaufensterbeschriftungen Werbebanner
Schilder Messebau



Markus Zysset
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Unser Hit, preisgünstig und gut

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Güggeli im Chörbli



Saisonale Küche




**RESTAURANT
BAHNHÖFLI WICHTRACH**

Öffnungszeiten
Di-Sa 8.45 Uhr – 23.30 Uhr
So 9.00 Uhr – 22.30 Uhr
Mo Ruhetag
Mo & So Ruhetag (Juni-Sept.)

Brigitte & Olivier Loosli
Telefon 031 781 42 14
www.bahnhoefli-wichtrach.ch

La Cuisine du Flair
WINTERGARTEN · TERRASSE · SÄÄLI · FUMOIR · CARNOZET

KOMPETENT + HERZLICH




IMMER – ÜBERALL – FÜR ALLE

Ihre SPITEX in Wichtrach und Umgebung, 031 722 88 88
SPITEX AareGürbetal

Seit über 100 Jahren!

Es freuen sich auf Sie.
Die von Blumen Bühler!



Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Persönlich

«Bunt sind schon die Wälder Gelb die Stoppelfelder»



panthermedia.com

Dies ist auch so ein schönes Lied, welches aus vergangener Schulzeit immer noch in meinem Herzen nachklingt. Passt doch genau in die bevorstehende Herbstzeit, Tage, in denen uns die Natur mit ihrer schönsten Farbenpracht erfreut und mit vielen Gaben bereichert. Herbst, der Monat, welcher die Sommerzeit verabschiedet und Eingang in die Wintermonate bedeutet. Schnell machte ich eine Suche nach Ableitungen von diesem Wort Herbst und es kam einiges zusammen: Herbstferien, Herbstzeitlose, Herbstfarben, Herbstmenue, Herbstlaub....Prallgefüllte Monate mit ungeahnten Schönheiten, mystischen Stimmungen mit Licht und Nebel, explosionsreichen Farbenspielen und wunderbaren Gaben auf dem Feld und im Garten.

Gerne erinnere ich mich an den Herbst in meiner Kindheit. Da begann ein emsiges Treiben und meine Eltern wie auch mein Grosi hatten alle Hände voll zu tun. Es begann im Spätsommer mit der Ernte von Früchten: Äpfel, Zwetschgen, Aprikosen, Birnen....Johannisbeeren, Brombeeren.....usw.

In Liebe erinnere ich mich an mein Grosi, einen herzlichen Menschen, einen starken Turm im Sturm. Seine fleissigen Hände verarbeiteten diese Früchte und erstellten die herrlichsten Konfis. Das tollste für mich waren die verschiedenen „Versuecherli“. Mhhhhh..... Gebannt schaute ich auf die Holzkelle mit der die Konfi gerührt wurde. Wenn es unten an der Holzkelle einen harzigen Tropfen gab, wurde alles eilig in die bereitstehenden Gläser abgefüllt. Kirschen, Pfirsiche und Aprikosen wurden zum Teil sterilisiert.

Mein Vater hingegen machte sich im Keller nützlich. Auf dem Naturboden erstellte er ein Rechteck mit dicken Brettern, seitlich gestützt mit Schraubzwingen. Mit Erde aufgefüllt wurde einiges an Gemüse aus dem Garten „eingeschlagen“ so nennt es sich in berndeutscher Sprache. Jedesmal wenn ich später

den Keller betrat, stieg mir ein köstlicher Duft von Lauch, Sellerie, Zuckerhut usw. in die Nase. Welche Kostbarkeit, in solchen Kindheitserinnerungen zu schwelgen! Dann sehe ich plötzlich die Einmachgläser vor mir. Wie nach einem Muster lagen die Früchte aufeinander geschichtet. Viel Arbeit, aber unbezahlbar an Wert, wenn dann im Winter solche Köstlichkeiten aufgetischt wurden.

Auch bei den Bauern herrscht emsiges Treiben auf den Feldern. Ebenso in der Tierwelt. Ihr Instinkt sagt ihnen, dass jetzt Zeit ist, Notvorrat anzuschaffen. Die Tage werden nach und nach kürzer und die Sonne begeht eine andere Laufbahn.

Gehen wir noch einmal zur Ernte zurück. Was für Gedanken, Empfindungen bewegen unsere Herzen bei solchem Reichtum, den uns die Natur schenkt? Tja, sagst du dir, lieber Leser, Schweiss und Arbeit.... logisch, da hat man doch einfach das Recht, etwas dafür zu bekommen.

Sollten wir uns nicht fragen, wer uns das Gelingen schenkt, die Kraft und die Gesundheit, um all die Arbeit zu verrichten? Braucht es nicht auch das entsprechende Wetter, dass alles wachsen und gedeihen kann? Und wenn wir auch weniger ernten, vielleicht durch Unwetter verursacht, haben wir nicht immer noch genug und können dankbar sein?

Vielorts werden sogenannte Erntedankfeste gefeiert. Eines der grössten Feste wird in Amerika mit dem Thanksgiving begangen. Übersetzt heisst das, Danke für das, was wir bekommen haben. Die Fülle zeigt sich jetzt wieder überall in Form von Essbarem wie auch in Gestecken von wunderbaren Herbstblumen. Schon bald leuchten uns auch Kürbisse in allen Grössen und Farben entgegen. Ich glaube, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig wird, dankbar zu sein. Unseren Vater im Himmel freut es, wenn wir in Dankbarkeit geniessen, was ER uns schenkt.

Ruth Baumgartner



Fotos: zVg

Gut gelaunte Truppe auf dem Beatenberg.

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen die 61 Kinder und 13 Leiter im Jugendhaus Ramsern auf dem Beatenberg ein.

Ein feines Zvieri-Buffer erleichterte das gegenseitige Abschiednehmen. Kaum waren die Zimmer eingerichtet, drang auch schon ein feiner Duft in die Nase. Die zwei Köche verwöhnten uns mit einem feinen Hamburger und Pommes. Beim Kennenlernabend kreierten die zwölf Ämtligruppen aus Altpapier lustige und originelle Kleider, Ritterrüstungen und coole Hüte. In der ersten Nacht kündigte sich eine kleine Kaltfront mit einem stürmischen Wind an.

Trotz dieser unruhigen Nacht erfüllten am Morgen im Kindergottesdienst fetzige Lieder das Haus. Den Sonntagnachmittag verbrachten wir im Hallenbad und in der Turnhalle. Der Spaghetti-Spass zum Nachtessen kam da gerade richtig. Mit dem Spielabend rundeten wir diesen Tag ab.

Der 1. August – ein Highlight für alle! Bereits am Morgen früh konnten einige Kinder kaum warten, bis der erste Knall eines Feuerwerks ertönte. Der Sport- und Spielnachmittag half, das Adrenalin abzubauen. Beim Fussballspiel und beim Stafettenlauf gaben die Kinder Vollgas. Am späteren Nachmittag kam langsam Feststimmung auf. Eine Gruppe verwandelte die Umgebung in ein Festgelände. Andere übten sich im Pfeilbogenschiessen, während die kulinarische Gruppe das Apéro zubereitete. In einem Workshop ging es urchig zu und her. Mit Talerschwingen, Armbrustschiessen und „Unspunnenstein-Werfen“ übten einige Kinder die alten Schweizer Traditionen. Die grosse Kiste voller Feuerwerk war dann noch das Tüpfelchen auf dem i.

Am Dienstag fuhren wir mit der Seilbahn auf das Niederhorn. Nachdem wir die grandiose Aussicht bei der Bergstation genossen hatten, liefen wir zur Mittelstation. Unterwegs machten wir Bekanntschaft mit den grasenden Kühen. Von der Mittelstation „Vorsass“ fuhren wir rasant mit den Trotti-Bikes zur Talstation. Der Hochsommer kehrte am Mittwoch zurück. Optimales Wetter, um draussen zu grillieren und zu chillen. Am Nachmittag fuhr unser Tross nach Oberhofen ins Seebad. Die grosse Rutschbahn war bei Gross und Klein der Hit. Blauer Himmel, klare Sicht! So stiegen wir am Donnerstag in die Autos, um auf die Axalp zu fahren. Unser Tagesausflug führte uns über den Schnitzlerweg zum Hinterburgsee. Holzbildhauer haben dort entlang des Weges rund 100 Skulpturen geschnitzt. Beim See genossen wir unsere feinen Sandwiches. Die ganz Tapferen wagten sich sogar ins kalte Wasser. Andere badeten die Füsse im schönen See oder fingen kleine Fröschelein. Der von uns organisierte Alphornbläser erfüllte mit seinen Klängen den wunderschönen Ort. Diese Überraschung ist uns gelungen! Einige Kinder durften mit dem Alphorn sogar den einen oder anderen (Miss-)Ton in die Bergwelt blasen. Trüb und nass begann der Freitag. Kein Grund, sich die Laune verderben zu lassen! Während die Teenager in Wilderswil die REGA-Basis besuchten, bastelten die Kinder ein Souvenir zu unserem Wochenthema „Versprochä isch versprochä!“. Am Abend ging die Talentshow über die Bühne. Breakdance, Tricks, Theater, Lieder, Akrobatik und viele andere Darbietungen waren im Rampenlicht zu sehen. So ging ein super Lager zu Ende! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Beat Steiner

Die Tennisgemeinschaft Aus Sicht eines Neumitglieds



Ich bin dieses Jahr als Schnuppermitglied in die Tennisgemeinschaft Wichtrach (TGW) eingetreten. Unsere Kinder Janis (8) und Elias (5) sind auch vom Tennissport begeistert, sie spielen ebenfalls auf der schönen, erst drei Jahre alten Tennisanlage. Die TGW bietet uns viel Interessantes, die Kinder lernen das Tennisspielen in den Kursen für Kinder und Bambini und ich durfte bei den Jungsenioren in der 3. Liga Interclub spielen. Es macht richtig Spass, in einer Mannschaft zu spielen und zu trainieren. Die Begegnungen waren hart umkämpft, aber schlussendlich konnten wir die Punkte im wahrsten Sinne des Wortes ins Trockene bringen, der Juni zeigte sich ja bekanntlich von der regneri-

schen Seite. Als Saisonhöhepunkt durften wir den Aufstieg in die 2. Liga feiern! Nach den Interclub Partien gibt es jeweils ein gemütliches Nachtessen mit der gegnerischen Mannschaft.

Das Heimteam ist für die Verpflegung zuständig, welche aus selbstgemachten Gerichten der Spieler besteht. Besonderer Dank gilt den Spielerfrauen, welche uns dabei unterstützen! Obwohl der persönliche Erfolg im Interclub noch auf sich warten lässt, durfte ich in meiner ersten Saison erfahren, dass Tennis, welches als Einzelsportart gilt, ein wirklich schöner Mannschaftssport ist. Jungs, merci viu mau!

Wir wurden in der Tennisgemeinschaft super aufgenommen, fühlen uns willkommen und freuen uns auf die kommende Zeit und auf die sportlichen Herausforderungen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an

die Verantwortlichen der TGW und an die Mitglieder, welche sich mit Herz und Freude für den Sport engagieren.

*Stefan Roth mit Sandra,
Janis und Elias*



Familie Roth, das neue TGW-Mitglied.

2. Preis für Sven Rothenbühler – erfolgreicher Wichtracher Uhrmacher-Lehrling

Jedes Jahr veranstaltet das «Institut Horlogerie Cartier» einen Wettbewerb für alle Uhrmacher-Lehrlinge im dritten Lehrjahr.

Angetreten sind 77 Teilnehmer aus der Schweiz und Deutschland, darunter auch Sven Rothenbühler, einer unserer zwei Lehrlinge.

Kreative Umsetzung

Die gestellte Aufgabe war das «Anfertigen einer Zeitanzeige aus Recycling-Material» auf einem Taschenuhrwerk.

Für die Ausführung der Arbeit waren 32 Stunden verteilt auf zwei Wochen vorgeschrieben. Das Thema «Alu-Dosen» war rasch gefunden und die Ideen sprudelten.

Sven konstruierte ein einfaches Planetengetriebe, welches eine kleine, handgefertigte Cola-Dose in Drehung versetzt und die Funktion des Minutenzeigers übernimmt. Ein einfacher Stundenzeiger sowie eine Markierung für 12 Uhr markieren die Zeit auf dem Zifferblatt, welches ebenfalls aus dem Blech einer Alu-Dose gefertigt ist.



Sven Rothenbühler, Lehrling im Atelier für Uhren, Wichtrach.

An der Preisverleihung in La Chaux-de-Fonds durfte Sven eine Cartier-Uhr und viel Lob entgegennehmen.

Wir sind stolz auf unseren erfolgreichen Lehrling und wünschen ihm für sein letztes Lehrjahr alles Gute!

*Frank Jutzi & Team, Atelier für Uhren, Wichtrach
www.antike-uhren.ch*







Remo Aeschlimann
 Meiseweg 1
 3114 Wichtrach
 Tel. 033 225 00 57
 www.remo-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

EINKAUFEN IM DORF 

MIT DIESEM INSERT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Wichtrach **Bäckerei Bruderer**
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee **Dorflade Marti**

GÜLTIG BIS 31. OKTOBER 2016 ✂



EDU WICHTRACH

Christliche Werte
 zukunftsorientierte Politik!



EDU+UDF
 Eidgenössisch-Demokratische Union




**FUHRER AG
 GARTENBAU**
 3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
 BESSER BAUEN
 GEPFLEGTER GENIESSEN**

Neue landwirtschaftliche Genossenschaft

Die LANDI Aare

Die meisten Wichtracherinnen und Wichtracher verstehen unter der Bezeichnung «Landi» den von weitem sichtbaren Siloturm und den vielfältigen Verkaufsläden mit Gartencenter an der Seilereistrasse.

Unter dem Namen «LANDI Aare» ist 2012 durch die Fusion der landwirtschaftlichen Genossenschaften Aaretal und Belp-Längenberg eine neue landwirtschaftliche Genossenschaft entstanden mit gut 400 Genossen-



Das Einzugsgebiet LANDI Aare innerhalb der gepunkteten Linie.

schaftern, die das Einzugsgebiet gemäss Bild abdeckt, siehe auch www.landiaare.ch. In dieser neuen Landi erzeugten rund 60 Mitarbeitende auf 37 Vollzeitstellen im Jahre 2015 einen Umsatz von rund 34,5 Mio. Fr. in drei Geschäftsbereichen:

- Der Bereich Agro nimmt einerseits die landwirtschaftlichen Erzeugnisse entgegen und vermarktet sie, andererseits beschafft und verkauft er Hilfsstoffe für die landwirtschaftliche Produktion wie Sämereien, Dünger, Pflanzenschutzmittel und Futter. Dafür betreibt er drei Agrar-Standorte in Niedermuhlern, Wichtrach (mit Bahnanschluss) und Belp. Ausser in Belp werden Siloanlagen für Brot-, Futtergetreide und Ölsaaten betrieben. Der Umsatzanteil betrug 2015 gut 29%.
- Der Bereich Energie beschafft und vertreibt Diesel, Heizöl und Pellets und betreibt eigene Tankstellen in Belp, Kiesen, Gerzensee und Toffen. Der Umsatzanteil betrug 2015 gut 25%.
- Der Bereich Detailhandel betreibt die zwei grossen Verkaufsgeschäfte mit Gartencenter in Wichtrach und Belp und die Volg-Dorflä-

den in Belp, Gerzensee und Kiesen. In den Volg-Läden werden als Spezialität auch Produkte von lokalen Anbietern direkt vermarktet. Der Umsatzanteil betrug 2015 gut 44%. Landwirtschaftliche Genossenschaften haben in unserem Raume eine lange Tradition. So wurde 1895 die «Landwirtschaftliche Genossenschaft der Einwohnergemeinde Niederwichtlach» gegründet mit den statutarischen Zielen Ankauf von Konsumgütern, vorteilhafte Vermarktung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Übervorteilungen und Verminderung der Produktionskosten. Diese Zielsetzungen haben sich bis heute nicht entscheidend verändert. 1968 fusionierten die landwirtschaftlichen Genossenschaften von Nieder- und Oberwichtlach, 1970 wurde als zweite Genossenschaft die Kollektivsammelstelle für das Getreide geschaffen und setzte mit dem Silobau in Wichtrach auch optisch einen markanten Akzent. In der Folge schlossen sich weitere Genossenschaften zusammen bis zur heutigen LANDI Aare und dieser Prozess ist wohl noch nicht abgeschlossen.

Peter Lüthi

SPplus Wichtrach

Wichtracher Gespräche 2016

Das Wichtracher Gespräch vom 20. Oktober 2016 um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus wird organisiert von der SPplus Wichtrach. Bei der Themensuche haben wir uns auf den Lehrplan 21 geeinigt. Warum haben wir dieses Thema gewählt? Der Grund ist, dass seit einigen Monaten in der Presse vermehrt Artikel erscheinen zu diesem Lehrplan, der ab August 2017 stufenweise eingeführt wird.

Befürworter und Gegner kamen zu Wort, auch in unserer Gemeinde wurden Unterschriften gegen den Lehrplan gesammelt. Aber was beinhaltet der Lehrplan 21? Wie kam er zustande und welche Änderungen sind geplant? Wir möchten uns aus erster Hand von Herrn Erwin Sommer, Amtsvorsteher, Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, informieren lassen. Dabei wird die konkrete Umsetzung in unserer Gemeinde noch kein Thema sein, da diese erst noch mit den Lehrpersonen erarbeitet wird. Eigentlich planten wir, auch die Gegner zu Wort kommen zu lassen. Leider haben wir bis heute auf unsere Anfragen keine

Antwort oder Absagen bekommen. Das Gegnerkomitee moniert, es gehe bei seiner Initiative nur um die Zuständigkeitsfrage, nicht um inhaltliche Einflussnahme. Grossräte verschiedener politischer Lager verneinen dies. Es gehe den Initianten darum, die Kompetenzen zu ändern, um dann via Referendum Einfluss auf die Inhalte zu nehmen.

Im zweiten Teil wird die Diskussion eröffnet und es können Fragen gestellt werden. Danach servieren wir einen kleinen Apéro.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein, sicher wird es ein spannender Abend! Wir hoffen, damit einer Verunsicherung durch die kontroversen Zeitungsartikel durch sachliche Information entgegenzutreten.

SPplus Wichtrach



Wichtracher Landwirte als Künstler? LandArt - Kunst und Landschaft



Als LandArt wird die Umwandlung eines geographischen Raums in ein Kunstwerk bezeichnet. Heute wird der Begriff in sehr verallgemeinernder Weise für jegliche Art von Natur-Kunst und Kunst in der Landschaft angewendet.

Im weitesten Sinne können wir deshalb die landschaftsprägenden Installationen unserer Wichtracher Landwirte mit den Siloballen auch als Kunstwerke im Bereich LandArt bezeichnen. Sie erfüllen auch einige Merkmale dieser Kunstgattung. So können die Werke in keiner Galerie ausgestellt werden, sie sind nicht käuflich, aber vergänglich. Wie bei Kunstwerken üblich gilt speziell auch hier, entweder gefällt es dem Betrachter oder eben nicht. Meine Empfehlung: Suchen Sie bei einem Spaziergang oder einer Velofahrt durch Wichtrach diese Kunstwerke bewusst, beobachten Sie die Unterschiede und lassen Sie den veränderten Raum auf sich einwirken. Unsere Landwirte als Künstler? Warum nicht?

Hansruedi Blatti



Fotos: Hr. Blatti



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

HORIZONT

UNABHÄNGIGE ANLAGE-, FINANZ-
UND VERSICHERUNGSTREUHAND
HYPOTHEKEN-IMMOBILIEN

Daniel Bürki
Geschäftsführer

Daniel Bürki Beratungen GmbH
Postfach 235
3114 Wichtrach FINMA Nr. 17863/17845
Mobile: 079 653 55 81
e-mail: daniel.buerki@horizont-makler.ch

ÖPFUFESCHT 2016

Samstag 08. Oktober & Sonntag 09. Oktober

10.00 – 18.00 Uhr

- > Öpfuchüechli mit Vanillesauce
- > Äpfel & Birnen zum Degustieren
- > Show-Mosten
- > Div. Märktstände
- > Bio-Produkte

Unterhaltung

- Samstag ab 12.00 Uhr
- > Oergelpeppers
- > 14.00 Uhr Platzkonzert der MG Wichtrach
- Sonntag ab 11.00 Uhr
- > Chisetaler Blaskapelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Krenger Äpfel
Wilstrasse 50
3114 Wichtrach



Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2016

SEPTEMBER

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	
Samstag und Sonntag	10. September 11. September	Reformierte Kirchgemeinde	Kantatenwochenende mit Gottesdienst (am Sonntag) mit dem Kirchenchor Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	14. September	EHC Wiki-Münsingen	Hauptversammlung	Restaurant Sagibach	Wichtrach
Freitag	16. September	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	17. September	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	18. September	Reformierte Kirchgemeinde	Bettags-Gottesdienst (mit Abendmahl) mit der Musikgesellschaft Oppligen	Kirche	Wichtrach
Dienstag	20. September	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	21. September	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	21. September	Volkshochschule Aare- / Kiesental	Kurs Tanzimprovisation und Entspannung	Aula Sekundarstufe 1	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	24. September 16. Oktober	Primar- und Sekstufe 1	Herbstferien		Wichtrach
Sonntag	25. September	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach

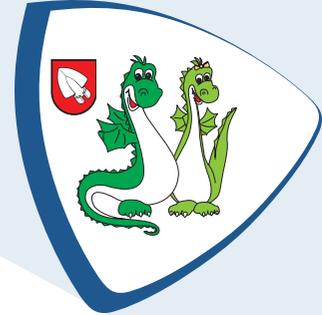
OKTOBER

Samstag	1. Oktober	Arbeitsgruppe offenes Singen	offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	1. Oktober	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Dienstag	4. Oktober	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Lalden - Brig		
Mittwoch	5. Oktober	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	6. Oktober	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung Bern - Wohlensee - Wileroltigen - Thörishaus		
Samstag	15. Oktober	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Dienstag	18. Oktober	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	19. Oktober	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	19. Oktober	Katholische Kirche	Seniorenlotto	Pfarrzentrum	Münsingen
Mittwoch	19. Oktober	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Restaurant Kreuz	Wichtrach
Donnerstag	20. Oktober	Gemeinde Wichtrach	Wichtracher Gespräche	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	21. Oktober	Gewerbeverein Aaretal	Herbstausflug		
Freitag	21. Oktober	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	22. Oktober	Katholische Kirche	Benefizkonzert für Pfarreiprojekt Bosnien-Herzegowina	Kirche	Münsingen
Samstag	22. Oktober	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Restaurant Kreuz	Wichtrach
Sonntag	23. Oktober	Katholische Kirche	Solidaritätssonntag für das Pfarreiprojekt Bosnien-Herzegowina	Pfarrzentrum	Münsingen
Sonntag	23. Oktober	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Restaurant Kreuz	Wichtrach
Montag	24. Oktober	Samariterverein Wichtrach	Blutspenden	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	26. Oktober	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe	Besichtigung		
Mittwoch	26. Oktober	Katholische Kirche	Bibel-Update 2016: Religion ist kein Trost	Pfarrzentrum	Münsingen
Donnerstag	27. Oktober	Arbeitsgruppe Radwandern	Radwanderung Allmendingen - Höfen (Jagdburg)		
Donnerstag	27. Oktober	Gemeinde Wichtrach	Gwärbapéro	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	28. Oktober	FDP	Firmenbesuch		
Freitag	28. Oktober	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend (nur Theater)	Restaurant Kreuz	Wichtrach
Freitag bis Sonntag	28. Oktober 30. Oktober	Turnverein Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	29. Oktober	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Restaurant Kreuz	Wichtrach

NOVEMBER

Dienstag	1. November	Arbeitsgruppe Wandern	Wanderung Burgdorf - Koppigen (Alter Märitweg)		
Mittwoch	2. November	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	2. November	Katholische Kirche	Bibel-Update 2016: Aus Sprachlosigkeit wird Gewalt	Pfarrzentrum	Münsingen
Donnerstag	3. November	Frauenverein Wichtrach	Tag der PausenmilchKindergärten und Schulhäuser der Primarstufe		Wichtrach
Samstag	5. November	Arbeitsgruppe offenes Singen	offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	5. November	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag und Sonntag	5. November 6. November	Tennismgemeinschaft Wichtrach	Tennisnacht	Tennishalle	Münsingen
Sonntag	6. November	Reformierte Kirchgemeinde	Reformationssonntag (mit Abendmahl, Kirchenkaffee und Kirchenchor)	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	9. November	Katholische Kirche	Bibel-Update 2016: Der dritte Weg zwischen vertuschen und vernichten	Pfarrzentrum	Münsingen
Mittwoch	9. November	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag	Turnhalle	Kiesen
Samstag	12. November	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
Samstag	12. November	The Daltons & Friends	Konzert Rock and more	Hängertstrasse 7	Wichtrach
Mittwoch	16. November	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach

Weitere Termine auf der nächsten Seite.



Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2016/2017

NOVEMBER

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	
Freitag	18. November	Samariterverein Wichtrach	Nothelferkurs	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Freitag und Samstag	18. November 19. November	Schützen Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag bis Sonntag	18. November 20. November	Verein Aaretaler Kurzfilmtage	Aaretaler Kurzfilmtage	Schlossgut	Münsingen
Samstag	19. November	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	19. November	Frauenverein Wichtrach	Raclette-Schmaus	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	19. November	Samariterverein Wichtrach	Nothelferkurs	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	20. November	Reformierte Kirchgemeinde	Ewigkeitssonntag-Gottesdienst	Kirche	Wichtrach
Montag	21. November	FDP	Einweihung Weihnachtsbeleuchtung		
Montag	21. November	Katholische Kirche	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreizentrum	Münsingen
Montag	21. November	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Dienstag	22. November	FDP	Parteiversammlung		
Mittwoch	23. November	Arbeitsgruppe Kulturelle Anlässe	Besichtigung		
Mittwoch	23. November	EDU	Parteiversammlung	Thalgutstrasse 11	Wichtrach
Mittwoch	23. November	Hornussergesellschaft Wichtrach	Hauptversammlung		
Freitag	25. November	Reformierte Kirchgemeinde	Cinema Paradiso	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	26. November	Ortsvereine	Vereinsempfang Musikgesellschaft	MZH am Bach	Wichtrach
Sonntag	27. November	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach
Sonntag	27. November	Reformierte Kirchgemeinde	Orgelmatinée	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	30. November	Arbeitsgruppe Jassen	Jassnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach

DEZEMBER

Freitag	2. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Samstag	3. Dezember	Arbeitsgruppe offenes Singen	offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Samstag	3. Dezember	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	4. Dezember	Frauenverein Wichtrach & Musikgesellschaft Wichtrach	Adventsfeier	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Montag und Dienstag	5. Dezember 6. Dezember	Katholische Kirche	St. Nikolaus-Besuche im Pfarreizgebiet		
Montag	5. Dezember	Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach	Chlousehöck	Schulhaus Stadelfeld	Wichtrach
Dienstag	6. Dezember	Arbeitsgruppe Wandern	Schlusswanderung		
Mittwoch	7. Dezember	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung	MZH am Bach	Wichtrach
Mittwoch	7. Dezember	Katholische Kirche	Seniorenadvent	Pfarreizentrum	Münsingen
Freitag	9. Dezember	Heart Steps	Weihnachtsstück «Deheime isch dert wo ds Härz isch»	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	9. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Dienstag	13. Dezember	Alzheimervereinigung Bern	Treffen Angehörigengruppe	Alterssitz Neuhaus	Münsingen
Mittwoch	14. Dezember	Frauenverein Wichtrach	Seniorenmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	14. Dezember	Gewerbeverein Aaretal	Weihnachts-Mittagessen für Mitglieder		
Freitag	16. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmoment im Advent	Kirche	Wichtrach
Samstag	17. Dezember	EHC Wiki-Münsingen	Christmas-Party	Eishalle	Wichtrach
Samstag	24. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachts-Gottesdienst für Klein und Gross und Christnachtfeier (mit Abendmahl)	Kirche	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	24. Dezember 8. Januar 2017	Primar- und Sekstufe 1	Winterferien		Wichtrach
Sonntag	25. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachts-Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Montag bis Samstag	26. Dezember 31. Dezember	Int. Nachwuchsturnier Sagibach INS	Internationales Nachwuchsturnier INS	Eishalle	Wichtrach
Samstag	31. Dezember	Reformierte Kirchgemeinde	Jahresschluss-Gottesdienst	Kirche	Wichtrach

JANUAR

Dienstag	10. Januar 2017	Ortsvereine und Parteien	Delegiertenversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	18. Januar 2017	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag und Samstag	27. Januar 2017 28. Januar 2017	Hornussergesellschaft Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Dienstag	31. Januar 2017	FDP	Hauptversammlung		

DIE NÄCHSTE DRACHEPOST

ERHALTEN SIE

MITTE DEZEMBER 2016

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum Redaktionsschluss an uns mailen.

Redaktionsschluss:

4. November 2016

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch